

VPLT Magazin

Professionelle Licht-, Ton- & Veranstaltungstechnik



Ausblick **ProLight+Sound 2003**
Rückblick **Seminarwochenende 2002**
Einblick **Gefährdungsanalyse**
Überblick **Jahresplaner 2003**

Multiple channels: simply the best.

Vielkanalsysteme der Serie 3000 mit der gesamten Erfahrung von Sennheiser – das ist das Maß der Dinge, wenn es um Zuverlässigkeit im Toureinsatz geht. Top-Acts und ihre Crews vertrauen darauf weltweit.

Bis zu 32 wählbare, PLL-gesteuerte Frequenzen geben Ihnen größtmögliche Sicherheit und Qualität für die Tonübertragung. Ganz gleich, wo Ihre Show Station macht und wieviele Funkstrecken Sie brauchen. Die passenden Sennheiser Mikrofone sind auf den Bühnen der Welt zu Hause. Jede Performance wird zum Ereignis. Meisterhaft.

- Empfänger EM 3031/32 mit 16/32 Frequenzen
- Funkmikro SKM 3072 inkl. Kapseln für Musik und Talk
- Ansteckmikrofon MKE 2-Gold
- Taschensender SK 3063 für Mikros oder Instrumente

Die 3000er Systeme:
Das Bühnenprogramm von Sennheiser.

Mehr Information unter:
0 18 05 / 2215 39 (0,12 EUR/min.)



Schon das Ende?

GROSS

Unser DEA-Jahresplaner, der regelmäßig in der Heftmitte erscheint, erfreut sich großer Beliebtheit. „Könnt Ihr den nicht etwas größer zum Herausnehmen und Anspinnen liefern?“ war eine oft gestellte Frage. Das tun wir natürlich gerne. Diesmal also in DIN A 3: Das ganze Jahr in der Übersicht, mit allen Kursen der DEA - und mit genug Platz für eigene Einträge.

i n h a l t

prolight+sound 2003	04
impresum	07
seminarwochenende 2002	08
tonmeistertagung	11
jahreshauptversammlung	12
vdmv	14
umfrage	25
gefährdungsanalyse	26
MVStättV	28
dea - kurse 2003	30
dea - kontaktbogen	34
vpIt-bookshop	36
kleinanzeigen	38

Das Ende eines Jahres - vor allem, wenn es denn mit dem Ende des Geschäftsjahres zusammenfällt - ist immer eine mehr oder weniger willkommene Gelegenheit, den Blick zurück auf das vergangene Jahr zu richten. Das alles noch viel schlimmer kommen würde, hatte ich nicht erwartet, als ich eine ziemlich düstere Zustandsbeschreibung speziell der Dienstleisterszene gegeben habe. Ich musste hierfür von einigen Seiten sogar Schelte einstecken, denn eine derart negativ gefärbte Schilderung der Rahmenbedingungen unserer Branche war bis dahin (zum Glück) weitgehend unnötig und daher auch ungewohnt.

Leider ist aber doch die Einschätzung von der Realität überholt worden. Übertreffen sich doch in den letzten Monaten, insbesondere nach dem 23.9.02, die negativen Meldungen, die trostlosen Zustandsbeschreibungen und die düsteren Zukunftsprognosen in ihrem Pessimismus und in den Vorahnungen der noch auf uns zukommenden Entwicklung.

Die prognostizierte Bereinigung unseres Marktes ist tatsächlich in Gang gekommen: Das Karussell beginnt sich immer schneller zu drehen, die ersten Passagiere sind bereits ausgestiegen. Aber, es gilt: Jammern allein ist auch kein Konzept. Wir alle müssen die Ärmel aufkrepeln, müssen uns auf das besinnen, was uns stark gemacht hat, was unsere Vorteile sind, was uns vom Wettbewerb unterscheidet.

Wir haben in den letzten Jahren viele Schritte in die richtige Richtung gemacht: Es gibt inzwischen gut ausgebildetes und motiviertes Personal, das sich auf vielen unterschiedlichen Wegen qualifizieren kann und deshalb auch eine qualifiziertere Dienstleistung abliefern kann. Es gibt innovative Hersteller und deren Produkte, die uns noch vor Jahren unerahnte Möglichkeiten bieten, mehr Qualität für unsere Kunden, für die Gäste auf unseren Veranstaltungen, zu realisieren. Es gibt - auch wenn dies teilweise schwieriger darzustellen ist - immer noch ein großes Kaufpotential im Markt, um sich diese neuen Technologien zu beschaffen.

Wir können in vielerlei Hinsicht aus dem Vollen schöpfen: Hören wir deshalb auf zu jammern, seien wir optimistisch und halten wir den Blick auf die Zukunft gerichtet! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen einen besseren Umsatz in 2003!

Herzlichst Ihr

Detlev Koal, Präsident des VPLT

ProLight+Sound 2003 Grund zu Optimismus

Bereits zum Jahreswechsel gehen wichtige positive Zeichen hinsichtlich der allgemeinen Stimmung in der Veranstaltungsbranche von der ProLight+Sound 2003 aus, die vom 5. bis 8. bzw. 9. März 2003 in Frankfurt stattfindet. Noch vor dem (für ProLight+Sound-Aussteller so typischen) Buchungs-„Endspurt“ geht man in Frankfurt davon aus, dass das hervorragende Vorjahresergebnis bei den Ausstellerzahlen eingestellt oder sogar übertroffen wird. Auch die Nachfrage nach Besuchertickets ist im Vorverkauf ungebrochen.



Damit trotz der flexiblen und innovativen Veranstaltungstechnik-Branche einmal mehr den allgemeinen Trends. Bereits im Jahr 2002 waren Musikmesse/ ProLight+Sound die ersten deutschen Messen, die nach dem leidvollen 11. September wieder Wachstum vermelden konnten. „Stillstand ist Rückschritt“ ist in Frankfurt die Devise, und so wartet die Messe-Mannschaft um Bereichsleiterin Cordelia von Gymnich und Objektleiter Jürgen Kupczik auch für 2003 mit zahlreichen Neuerungen auf, die einen Besuch der Messe noch lohnenswerter machen.

Gleich am Messe-Mittwoch wird es im Seminarbereich und bei der Verleihung des Deutschen Bühnenpreises „Opus“ einige Highlights geben, die auch dem verschlafensten Karnevalisten die Aschermittwochsreise nach Frankfurt schmackhaft machen.

Auch hinsichtlich Öffnungszeiten und Hallenaufteilung gibt es bemerkenswerte Veränderungen, die das eigenständige Profil der ProLight+Sound als größter internationaler Fachmesse für Veranstaltungstechnik weiter schärfen dürften. Ein paar Fakten in Stichpunkten:

Seminare

Am umfangreichen Seminarprogramm beteiligen sich wieder zahlreiche Akteure und Verbände, u.a. der VPLT (als Koordinator), der EVVC und der VDT.

Für den Messe-Mittwoch wird mit zwei internationalen Größen der Branche über ihren Auftritt als Gast-Referenten verhandelt. Der eine hat nicht nur internationale Rock-Acts in Szene gesetzt, sondern in letzter Zeit auch Grenzwanderungen in Bereiche wie die Oper unternommen, der andere gilt als „Grandseigneur“ der internationalen Beleuchtersze-

ne, Lehrmeister einer ganzen Generation von Kreativen, die z.B. die großen Musical-Erfolge im Londoner Westend mit eindrucksvoller Licht-Dramaturgie versehen haben.

Im nächsten VPLT-Magazin (oder ab Mitte Januar im Seminarprogramm der Messe Frankfurt auf der ProLight+Sound-homepage) können Sie nachlesen, um wen es sich handelt und ob's geklappt hat ...

Neue Öffnungszeiten und -tage

Die ProLight+Sound hat neue Öffnungszeiten: 10 -19 Uhr. Die Öffnungstage haben sich ebenfalls geändert: Offiziell läuft die ProLight+Sound von Mittwoch (05.03.) bis SAMSTAG (08.03.). Ausnahme: Die Halle 4.1 (Mikrofone, mobile Beschallung) bleibt auch am Sonntag fürs Publikum geöffnet.

Alle anderen ProLight+Sound-Hallen, ob „Light“ (Halle 8.0 und 9.0) oder „Sound“ (Halle 9.1 und 9.2) schließen bereits am Samstag abend und bauen dann auch schon ab.

Beachten Sie also bei Ihren Messeplanungen unbedingt, wo und wann Sie „Ihre“ Lieferanten bzw. Kunden treffen wollen. Am einfachsten: Sie überlassen den Messe-Sonntag dem Laufpublikum und kommen an einem der Profi-Tage von Mittwoch bis Samstag. Die Hauptversammlungen von angeschlossenen und ordentlichen VPLT-Mitgliedern finden übrigens im Laufe des Messe-Freitags (07.03.02) statt.

Neue Hallen, neuer Eingang

Die bisherigen Audio-Hallen 5.1 und 6.1 ziehen um in die Halle 9.1 und 9.2.

Der offizielle ProLight+Sound-Eingang ist der Eingang „Galleria“. Vom Rebstock-Parkplatz gibt es direkte Busse



creating emotions

DELIGHT



Öffnen Sie Ihre Augen.

Entdecken Sie innovative Entwicklungen und die Trends von morgen aus den Bereichen Licht, Ton und Bühne. Und erleben Sie das Neueste an Kommunikations-, Veranstaltungs- und Produktionstechnik. Die faszinierende Vielfalt der ProLight+Sound wird Sie begeistern.

5. – 8. März 2003*

*Die Halle 4.1 ist bis inklusive Sonntag, 9. März, geöffnet.

Messe Frankfurt GmbH, Telefon + 49 69 75 75 - 64 05, Telefax + 49 69 75 75 - 65 59, prolight-sound@messefrankfurt.com

Unterstützt durch VPLT – Der Verband für Licht-, Ton- und Veranstaltungstechnik und EVVC – Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V.

dorthin, Beschilderung beachten. Wer mit der S-Bahn kommt (2 Stationen vom Hauptbahnhof), geht beim Eintreten in die Messe jetzt rechts statt bisher links. Ausnahme: Halle 4.1 (weiterhin links).

Alle Veränderungen gehen übrigens auf Aussteller- und Besucherbefragungen zurück. So hatten z.B. 75% der ProLight+Sound-Aussteller einen Verzicht auf den Publikums-Sonntag gewünscht.

Opus - Der Deutsche Bühnenpreis

Seit 2002 stiftet die Messe Frankfurt den Opus für besondere Leistungen im Bereich der Veranstaltungstechnik. Der Preis ist bestimmt zur Auszeichnung von Persönlichkeiten der Praxis an Theatern oder Bühnen. Er wird pro Jahr in der Regel in drei Kategorien vergeben. Diese Kategorien werden durch ein unabhängiges Kuratorium für jedes Jahr neu bestimmt.

Kategorien können insbesondere sein:

- Lichtgestaltung/Lichtdesign
- Technische Realisation
- Bühnenbild/Szenenbild
- Inszenierung

Auf Beschluss des Kuratoriums kann auch ein Lebenswerk gewürdigt werden.

Voraussetzung für die Verleihung des Preises sind außerordentliche Leistungen des Kandidaten in seinem jeweiligen Fachgebiet sowie die Bedeutung seines Wirkens für die nationale bzw. internationale Bühnenarbeit.

Auf ausnahmsweise sogar vier Preisträger für 2003 einigte sich die Jury vor kurzem nach intensiven Debatten, so viel wurde bereits bekannt. Man darf gespannt sein, wer in dieses Mal die begehrte Trophäe nach Hause nehmen darf. Der Opus wird während der „International Reception“ in der Frankfurter Festhalle vor allen interessierten Ausstellern und deren Gästen am 07.03.2003 verliehen.

CAVIS

Im Tagungsbereich der Halle 9 findet dieses Mal der CAVIS (Congress für AudioVisuelle Installations-Systeme) statt. Der CAVIS ist ein übergreifendes Forum, das alle Bereiche der Vernetzung und Systemintegration unter einem Dach repräsentiert und damit eine ideale Ergänzung zu den Themenbereichen der ProLight+Sound darstellt.

Das breit gefächerte Konferenzprogramm umfasst rund 35 Vorträge aus den Themengebieten Medientechnik, Sicherheitstechnik, Architektur und Akustik, Netzwerke und Signalverarbeitung. Weitere Themenschwerpunkte sind die rechtlichen Fragen der neuen Versammlungsstättenverordnung in Deutschland und die Einbindung von Fremdfirmen, die in speziellen Seminaren beleuchtet werden.

Zahlreiche gute Gründe also, in Frankfurt dabei zu sein. Im nächsten VPLT-Magazin finden Sie alle Informationen, die Sie zur ProLight+Sound benötigen: Hallenpläne, Ausstellerlisten und das vollständige Seminarprogramm. Kontakt zur Messe direkt: (0 69) 75 75-0 oder www.prolight-sound.de



VPLT-Mitglieder sponsorn Messe- Tickets für Azubis

VPLT-Aktion zur ProLight+Sound 2003

Mit einer besonderen Aktion wollen die Mitglieder des VPLT den Auszubildenden in der Veranstaltungsbranche den Besuch der ProLight+Sound ermöglichen.

Bekanntlich sind die Mittel eines Azubis zumeist begrenzt. Da kann der Eintrittspreis für eine Fachmesse den Geldbeutel schon spürbar belasten.

VPLT-Mitglieder helfen: In einer Sponsoring-Aktion hat der Verband von seinen Mitgliedsfirmen Geld eingesammelt, mit dem Azubi-Eintrittskarten gekauft und an interessierte Azubis kostenlos abgegeben werden.

Alle Sponsoren werden in der nächsten Ausgabe des VPLT-Magazins bekannt gegeben.

Auszubildende der Berufe „Fachkraft für Veranstaltungstechnik“ und „Veranstaltungskaufmann“ sowie Studenten „Dipl.Ing. für Veranstaltungstechnik“ können über den Internet-Link:

www.ticketponsor.vplt.org

ihr persönliches Ticket anfordern, das dann von der VPLT-Geschäftsstelle verteilt wird.

Natürlich gibt es nur 1 Ticket pro Azubi, und natürlich ist die Aktion nur möglich, so lange der Vorrat an Sponsorengeldern reicht.

Jetzt ist es zum Gelingen dieser guten Idee nur noch nötig, dass möglichst viele Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen die Gelegenheit beim Schopfe packen und „Ihren“ Auszubildenden den Messebesuch ermöglichen. „See you in Frankfurt!“



**BAREITHER
+ RAISCH**
FUNKTECHNIK

Ob kaufen oder mieten – bei uns funkt's richtig!

Hertichstr. 52 · 71229 Leonberg

Tel 07152 92890-0 www.bara-funk.de
Fax 07152 92890-44 info@bara-funk.de

 **MOTOROLA**
Professional Mobile Partner

VPLT Magazin

www.vplt.org

erscheint viermal jährlich
als offizielles Organ des
Verbands für Professionelle Licht-
und Tontechnik e.V. (VPLT).

Der Bezugspreis ist im
VPLT-Mitgliedsbeitrag enthalten

Herausgeber:

VPLT e.V.

Walsroder Straße 159
30853 Langenhagen
Telefon (05 11) 270 74-74
Telefax (05 11) 270 74-777
E-mail: info@vplt.org

Druck:

Leinebergland, Alfeld

Redaktion:

Florian von Hofen (v.i.S.d.P.)
Christian Buschhoff
Anke Lohmann
Hartmut Starke

Fotos:

Jens Neuenhahn
VPLT-Archiv
Stephan Kwiecinski

Grafik & Layout:

kwie.medien · info@kwie.de

Anzeigen:

Anne Bönisch

Anzeigenvorlagen:

digital (300 dpi) in den Formaten
TIFF (CMYK), EPS (inkl. Fonts)

PostScriptBild

K+F Anz. 212 RZ_Zeich

Richtig
gute
Originale
sind rar
geworden...

... Originale, die mit einer eigenen langjährigen Erfahrung aufwarten können, den eigenen Qualitätsanspruch in einem erprobten und dem Markt entsprechenden, flexiblen Sortiment, Tag für Tag neu umsetzen.



PROLYTE PRODUCTS
ALUMINIUM TRUSS-CONSTRUCTIONS

Prolyte Products bietet Ihnen genau diese Erfahrung – innovativ und wirtschaftlich.



THINK ABELE offizieller PROLYTE-Distributor.
Komplettsortiment – auch Sonderleiste
– ab Lager sofort lieferbar!

Produkt by
**THINK
ABELE**

Im Vertrieb der THINK ABELE GmbH & Co. KG
Rudolf-Diesel-Strasse 23, D-71154 Nürtingen
T: 0 71 32 / 98 51-0, F: 0 71 32 / 98 51-99
Info | info@thinkabele.de

Seminarwochenende

Auch in diesem Jahr erfreute sich das VPLT-Seminar

Highlights waren diesmal aus aktuellem Anlass die „Rechtlichen Grundlagen“. Der Vortrag von Hartmut Starke zur Musterversammlungsstättenverordnung war gleich 2x ausgebucht, und auch die Veranstaltungen zur BGC A2 und BGV C1 waren bis zum letzten Platz belegt.

Die Gespräche mit den Teilnehmern und die abgegebenen Seminar-Bewertungsbögen zeugen von einer hohen Teilnehmerzufriedenheit. Die vermerkten Anregungen werden bei der Planung im näch-

sten Jahr genutzt, um alles noch besser zu machen.

Parallele Veranstaltungen

– AEVO

Wie üblich lief auch in diesem Jahr parallel zum Seminarwochenende der erste Teil des berufs- und arbeitspädagogischen Teils der Meisterausbildung (AEVO). Dieser Kurs war bis auf den letzten Platz ausgebucht. Der 2. Teil findet (wie üblich)

2002 - der Rückblick

Seminarwochenende wieder großer Beliebtheit.

in der zweiten Januarwoche statt. Wie schon im letzten Jahr wird neben der „klassischen“ Aufteilung (1. Teil November, 2. Teil Januar) auch ein durchgängiger Kurs (12.08. - 22.08.03, incl. Prüfung) angeboten.

- Laserschutzbeauftragter

Zum ersten Mal wurde während des Seminarwochenendes die Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten mit dem Schwerpunkt in der Veranstaltungstechnik durch-

geführt. Praxisnah wurden die Teilnehmer von verschiedenen Dozenten, unter der Lehrgangsführung von Götz Berge, instruiert und für den kompetenten, rechtssicheren Umgang mit Showlasern fit gemacht.

Sachkundiger für Anschlagmittel in der Veranstaltungstechnik

Als Teil des „Sachkundigen für Veranstaltungs-Rigging (IHK)“ wurde der Kurs „Sachkundiger für Anschlagmittel in der



Auch die **Evolution** braucht Schrittmacher ...

... die Ergebnisse können sich hören lassen.

!Die Evolution hat ihren Höhepunkt erreicht. Anwender und Presse sind sich einig: unsere Entwicklung hat „ohne Kompromisse“ zu einem Spitzenprodukt für effiziente In- und Outdoorbeschallung geführt. Vergleichen Sie.

Serie



- EF-8 Fullrange System**
- Full-Range Fullrange-Lautsprecher
 - 2x12" / 1x1" HF
 - Max. Output > 140 dB
 - Halbeingebauter 200 W HF
 - Perfekter Abstrahlwinkel
 - 50% x 50% (HF)
 - Voll integriertes Halbsystem
 - 20 Liter Luft, 100 Liter Wasser
 - 550x750x720 mm (DxHxT)
 - Nur 16 kg



- ESF Subwoofer System**
- High-Power Bassreflex
 - 1 x 18"
 - 7 kW peak / 8 Ohm
 - Max. Output > 121 dB
 - Full Performance 37-200 Hz
 - Voll integriertes Halbsystem
 - mit EF-8 einzig kombinierbar
 - Soundkompetibel zu ESX
 - Nur 16 kg



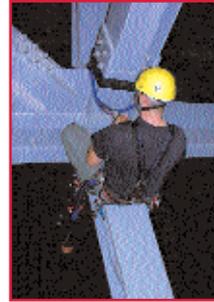
- ESX Subwoofer System**
- Hybrid Full-Range-Bassreflexsystem
 - 2x18"
 - Hohe Deutlichkeit
 - 10,7 kW peak / 8 Ohm
 - Max. Output > 140 dB
 - Full Performance 35-200 Hz
 - Perfekte Schiefeckenabstrahlung
 - Nur 16 kg

Die High-End-Evolution-Serie von Concert Audio: Ungehört gut und unvergleichlich rentabel. Fordern Sie weitere Informationen an.





Veranstaltungstechnik“ („Anschlägerschein“) erstmalig ausgekoppelt. Schon weit im Vorfeld war dieses Pilotprojekt ausgebucht, und auch der kurzfristig stattgefundenene Folgekurs hat große Resonanz gefunden. Auf Wunsch werden auch In-house-Schulungen durchgeführt.



Die Räumlichkeiten

Der letztjährige Wechsel des Austragungsortes zum Hannover Congress Centrum hat sich auch in diesem Jahr als große Bereicherung erwiesen - alle Seminarräume auf einer Ebene, keine „Schnitzeljagd“ mehr bei Wechsel der Kurse sowie gemeinsame Kaffeepausen mit den anderen Kursen - das waren die großen Vorteile der neuen Location.

Besonders hervorzuheben ist die liebevolle Betreuung durch das Team des HCC. Insbesondere dankte die Ausrichterin des VPLT-Seminarwochenendes, die Deutsche Event Akademie, der technischen Leitung und den Auszubildenden für ihren unermüdlichen Einsatz.



BIG SMART TOUGH!

Die Bühne

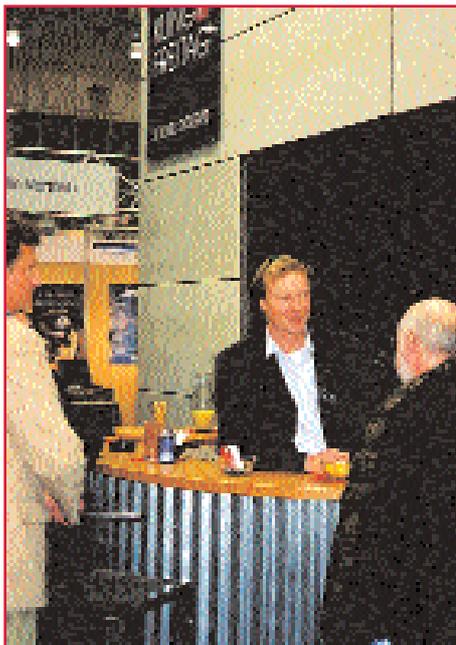


bst

Becker Studio Technik

Vermietung: 06136/99460

Telefax: 06136/870 36 • e-mail: bst.becker@t-online.de • www.bst.de



Tonmeistertagung in Hannover

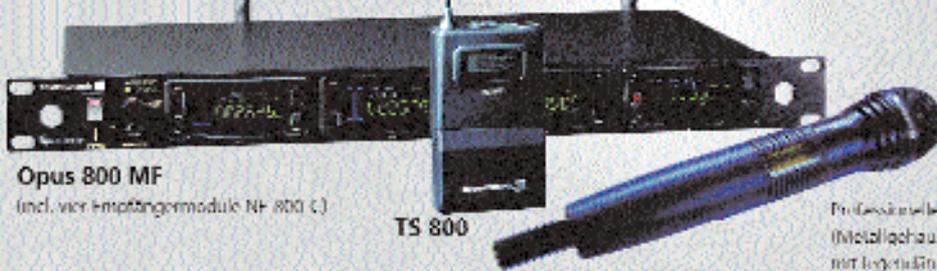
Bereits zum zweiten Mal hatte sich der VDT für das Hannover Congress Centrum als Austragungsort seiner Tagung entschieden, wohl weil sich in dieser Location die optimale Kombination aus Tagung und kleiner Ausstellung realisieren lässt. An insgesamt 4 Tagen freuten sich die Veranstalter über hochkarätige Besucher und die gute Organisation. Der VPLT war mit einem kleinen Info-Stand vertreten.



Opus 800

Modulares UHF
Drahtlos-System

- ACT Empfängerwahlfunktion (Automatic Channel Tracking)
- PLL-Synthesizer-Technologie, True Diversity, Dual-Squelch
- 100 vorprogrammierte Frequenzen (bis zu 261 benutzbar/aktivierte Frequenzen)
- 16/16 UHF Metall-Mastantenne für bis zu vier Frequenz-Funkgruppenkanäle, mit eingebautem 4-Kanal-Audomischer- und Antennensplitter-System
- Farbiger LCD-Display
- PC steuerbar



Opus 800 MF
(incl. vier Empfängermodule NF 800 C)

TS 800

SDM 860 M

beyerdynamic

Enjoy the real Sound



Professioneller Überwandler
(Metallgehäuse)
mit integriertem TG X 80 Kupfer-
(dynamisch, Hyperiere)

VPLT-Jahreshauptversammlung die Zweite

In unserer letzten Ausgabe berichteten wir kurz von der Jahreshauptversammlung (JHV) des VPLT im Oktober 2002.

Hier noch einige weitere Informationen und Berichte von dieser Veranstaltung:

Bericht der Arbeitskreise

AK Medientechnik & Systemintegration MTSI (vorher Ton)

AK-Leiter: Peter Klotz

Bericht: Dietmar Rottinghaus

Gearbeitet wird in diesem AK an einem Papier „Richtlinien Medientechnik“ (ca. 9 Seiten). Inhalt: Definition von Schnittstellen, z.B. zwischen öffentlichen Bauten & Verleihfirmen. Kritisch setzte sich der AK mit der DIN Tagungsstätten auseinander. Obwohl gerade erst erschienen, wird sie von den AK-Mitgliedern für dringend überarbeitungsbedürftig gehalten.

Die VPLT-Geschäftsstelle machte in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass sie zwar auf laufende Normierungsvorhaben hinweist, diese aber nicht fachlich und im einzelnen selbst überwacht. Dies müssen die interessierten bzw. betroffenen Kreise unbedingt selbst tun.

Blockschaltsymbole: Hierzu liegt eine Ausarbeitung von Frank Plöger vom NDR vor, die vom AK bearbeitet und in absehbarer Zeit veröffentlicht werden soll.

AK Rigging

AK-Leiter: Klaus Hoffmann

Bericht: Florian von Hofen

Der AK hat sein Haupt-Ziel, für den Bereich „Rigging“ eine geeignete Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeit zu schaffen, mit Etablierung des Lehrgangs „Sachkundiger für Veranstaltungs-Rigging (IHK)“ erreicht. Er stellt seine aktive Arbeit daher zunächst ein.

Die Mitglieder arbeiten allerdings zum Teil in anderen AK's weiter an der gemeinsamen Sache: Im AK Aus- und Fortbildung wird die Rigging-Qualifizierung begleitet, im AK Traversensysteme werden die normativen Rahmenbedingungen für den Riggingbereich geschaffen.

AK Rental

AK-Leiter und Bericht: Detlev Koal:

Das Marktsegment Rental hat sich stark verändert: Preisverfall, Internetauktionen und schwache Konjunktur hielten die AK-Mitglieder in Atem. Normale Themen sind dadurch zur Zeit eher nachrangig, werden aber trotzdem weiterbearbeitet, z. B. Tarifverträge, Sonntagsfahrgenehmigungen, etc.

Prüfung „Fachkraft für Veranstaltungstechnik“: Die Prüfungsfragen werden zukünftig von der PAL zentral erstellt werden, was aufgrund der dortigen Kommissionszusammensetzung (praktisch nur Theatermitarbeiter) mit großem Unbehagen gesehen wird.

Resümee: Detlev Koal bemerkt, dass sich eine Verbandsmitgliedschaft gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten positiv bemerkbar macht, dadurch, dass man mit Leuten, die das Gleiche machen – auch wenn sie Konkurrenten sind – in Kontakt kommt und miteinander spricht und vielleicht auch Möglichkeiten findet, das eigene Geschäft, aber auch die ganze Branche, voran zu bringen

Arbeitskreis Aus- und Fortbildung (AK AUF)

AK-Leiterin und Bericht: Anke Lohmann:

Der AK erarbeitete das - einmal mehr sehr erfolgreiche - Seminarprogramm für die ProLight+Sound in Frankfurt, in guter Zusammenarbeit mit DTHG, VDT & Siemens Media Academy. Auch das Programm des 8. VPLT-Seminarwochenendes im HCC in Hannover geht auf das Konto der fleißigen Zuarbeiter aus dem AK AUF.

Darüber hinaus begleitet der AK die jeweiligen Entwicklungen bei neuen Berufen (z.B. Veranstaltungskaufmann) bzw. bei Weiterbildungsqualifikationen (z.B. Meister für V-t).

Bericht des Vorstandes

Bericht: Geschäftsführer Florian von Hofen

Die Tätigkeit der Geschäftsstelle im Auftrag von Vorstand und Mitgliedschaft erstreckte sich im Berichtszeitraum auf zahlreiche Bereiche. Eine komplette Wiedergabe würde den Rahmen dieser Reportage bei weitem sprengen. Interessierten sei die Lektüre des Versammlungs-Protokolls empfohlen.

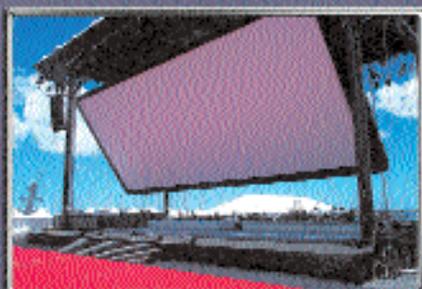
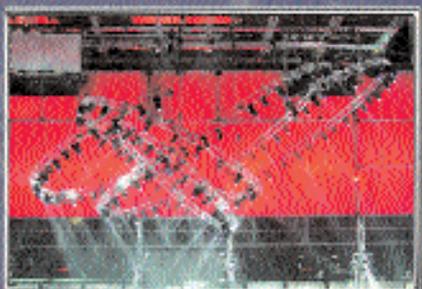
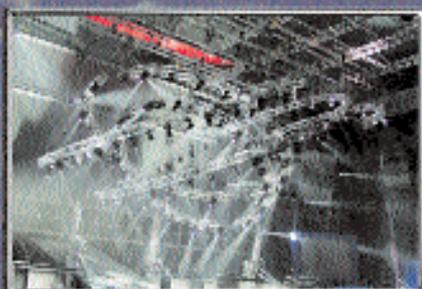
Berichte von Schatzmeister und Kassenprüfern

Der Schatzmeister konnte seine wohlgeordneten Zahlen präsentieren, die Kassenprüfer attestierten einwandfreie Buchführung, die Versammlung entlastete den Vorstand daher einstimmig.

Satzungsänderungen und Beitragsordnung

Die Satzung wurde in 3 Punkten marginal geändert, dies jedoch eher aus formalen denn aus inhaltlichen Gründen. Die Mitglieder beschlossen eine Beitragsordnung, die die einzelnen Beitragsgruppen (angeschlossene/ordentliche Mitglieder, Fördermitglieder etc.) exakter regelt.

Nach einer durch lebhaft Diskussionen in ausgesprochen kollegialer Atmosphäre geprägten Veranstaltung beendete VPLT-Präsident Detlev Koal die Sitzung am späten Nachmittag. Bereits am 07. März 2003 treffen sich die VPLT-Mitglieder in Frankfurt wieder, um ihre Hauptversammlungen abzuhalten.



FOR SPECIAL⁽¹⁾ MOVEMENTS CALL CHAINMASTER

(1) FOR SIMPLE CALL US TOO



VarioLift

Variable Speed up to 29 m/min
Capacity: 125 - 12.000 kg

RiggingLift

Available in BGV-C1 and BGV-D8
Capacity: 125 - 12.000 kg



VarioTrolley

Variable Speed up to 40 m/min
Capacity: 1.000 - 12.000 kg



Computer Control

- Safety regarding EN-954-1 / BGV-C1
- Networksystem or single workstation
- Additional workstations possible
- Up to 900 machines controllable
- For chain hoists, winches, and any other kinds of stage machinery
- For variable and fixed speed motors
- Mixed configuration of machinery
- Free motor group configuration
- Top view and front view of the stage and, and, and
- For more information call ChainMaster



hältnis des Geschäftsführergehalts zum Gesamtgewinn und zur verbleibenden Eigenkapitalverzinsung sowie nach Art und Höhe der Vergütungen (Fremdvergleichsmaßstab), die im selben Betrieb gezahlt werden oder in gleichartigen Betrieben an Geschäftsführer für entsprechende Leistungen gewährt werden, beurteilt werden.

Art und Umfang der Tätigkeit

Art und Umfang der Tätigkeit werden vorrangig durch die Größe des Unternehmens (Umsatzhöhe und Beschäftigtenzahl) bestimmt. Je größer ein Unternehmen ist, desto höher kann das angemessene Gehalt des Geschäftsführers liegen, da mit der Größe eines Unternehmens auch Arbeitseinsatz, Anforderung und Verantwortung steigen.

Künftige Ertragsaussichten/ Eigenkapitalverzinsung

Nach dem BMF-Schreiben vom 14. Oktober 2002 ist hierin eines der entscheidenden Kriterien zu sehen.

Ein ordentlicher und gewissenhafter Geschäftsleiter würde bei der Festlegung der Gesamtbezüge des Geschäftsführer sicherstellen, dass der Gesellschaft auch nach Zahlung der Bezüge mindestens eine angemessene Eigenkapitalverzinsung verbleibt. Es wird dabei von dem gesamten eingesetzten Eigenkapital ausgegangen.

Wird nahezu der gesamte Gewinn abgesaugt, stellt dies ein wesentliches Indiz für die Annahme einer unangemessenen Gesamtvergütung dar. Folge: verdeckte Gewinnausschüttung!

Darüber hinaus wird ein ordentlicher und gewissenhafter Geschäftsleiter dafür sorgen, dass ein entsprechender Gewinn in der Kapitalgesellschaft verbleibt. Das bedeutet, dass der Gesellschaft **nach Abzug** der Geschäftsführervergütung noch ein Jahresüber-

schuss vor Steuern in mindestens gleicher Höhe der Geschäftsführervergütung verbleibt. Bei mehreren Gesellschafter-Geschäftsführern ist hierbei auf die Gesamtsumme der diesen gewährten Vergütungen abzustellen.

Fremdvergleichsmaßstab

Wird in der Gesellschaft auch ein Fremdgeschäftsführer beschäftigt, stellt dessen Vergütungshöhe ein wesentliches Indiz bei der Festlegung der angemessenen Vergütung des Gesellschafter-Geschäftsführers dar (sog. interner Betriebsvergleich).

Beim sog. externen Betriebsvergleich werden neutrale Gehaltsuntersuchungen herangezogen, die Aussagen darüber machen, wie hoch die Gehaltszahlungen in branchengleichen Unternehmen sind.

Um diesem Thema ein wenig den Schrecken zu nehmen, ist anzuführen, dass nach der Rechtsprechung des BFH bei einer nur geringfügigen Überschreitung (bis 20%) der Angemessenheitsgrenze noch keine verdeckte Gewinnausschüttung vorliegt.

Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass der Steuergesetzgeber gerade dem klassischen Mittelstand und damit dem Gesellschafter-Geschäftsführer weitere steuerliche Restriktionen auferlegt und Steuererhöhungen durchführt, anstatt diesen Bereich, der mehr als 2/3 der Arbeitsplätze in Deutschland schafft, zu entlasten.

Allen Betroffenen wird abschließend empfohlen, sich umgehend mit Ihrem steuerlichen Berater zusammzusetzen, um sich auf die neue Situation ab dem Jahr 2003 einzustellen.

Weitergehende Fragen hierzu beantworten gern die Autoren: Knoll, Röhrborn und Partner; Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater GbR, Friedrichstr. 200, 10117 Berlin, Telefon 030-22 33 400

www.mbngermany.de

MBN EVENTPRODUCTS

MBN AIRMAN

- 3 Gehäusgrößen: MBN Airman 1 - MBN Airman 3 - MBN Juniorairman
- Aufsätze von 2 - 20 cm

MBN FIRE EFFECT

- versch. Versionen
- versch. Flammenhöhen
- Stoff B1 (schwer entflammbar)

MBN SCHAUMMASCHINEN

- MBN F-633
- MBN FC-500
- MBN F-300
- MBN JUNIORFOAM
- hochwertiger Leichtschaum dermatologisch gereinigt

MBN AIRCONE

- Indoor/Outdoor
- Stoff B1 (schwer entflammbar)
- verschiedenfarbig, oder mit Farbwechsler
- Sonderfiguren
- Innen beleuchtet

ELECTRON DIMMER UND LICHTSTEUERPULTE

MBN Eventproducts GmbH
 Elgersschloß, D-14631a Nauenberg
 Tel: 030 21 11 00 99-0 Fax 030 21 11 00 99-99
 E-Mail: info@mbngermany.de Internet: www.mbngermany.de

Rental | Broadcast | Installation

PolyStar
PolyFlex
MC5000
LSCF825

audio-video cable technology

Klotz Audio Interface Systems GmbH
 D-85511 Wilhelmsfelden / München
 Baldhamer Str. 39 • G E R M A N Y
 Tel: +49 (0)11 3106-11041
 Fax: +49 (0)8106 308 101
 E-mail: info@klotz-ais.com
 Web: <http://www.klotz-ais.com>

KLOTZ CABLES

Legende:

	AEVO	Berufs- und arbeitspädagogischer Teil	11.-22.08.2003
	Assi I	Assistent/in (IHK) für Veranstaltungstechnik bzw. fachspezifischer Teil Meisterausbildung	03.-14.02, 24.03.-04.04., 14.04.-10.05., 19.-30.05.03
	Assi II	Assistent/in (IHK) für Veranstaltungstechnik bzw. fachspezifischer Teil Meisterausbildung	08.09.-02.10., 20.10.-14.11., 08.-19.12.2003
	TonKlassik	AudioSeminar Klassik	29.-31.01.2003
	BüSt	Aufbaumodul Meister Bühne/Studio	09.-20.12.2002
	CAD I	CAD für Einsteiger	20.-21.03., 28.-29.04.2003
	CAD II	CAD für Einsteiger	29.-30.08., 10.-11.10.2003
	1.01	Effektive Gesprächsführung	Termine werden noch festgelegt
	f-ü-t I	Fächerübergreifender Teil Meisterausbildung	13.-24., 17.-28.02.2003
	f-ü-t II	Fächerübergreifender Teil Meisterausbildung	10.-20.06., 07.-18.07.2003
	T1 I	Feuergefährliche Handlungen sicher gestalten	16.-17.06.2003
	T1 II	Feuergefährliche Handlungen sicher gestalten	10.-11.10.2003
	KT	Kreativitätstraining	07.-09.05.2003
	Laser	Laserschutzbeauftragter	Termine werden noch festgelegt
	Mathe I	Mathe-Angleich-Kurs	08.-10.01.2003
	Mathe II	Mathe-Angleich-Kurs	06.-08.03.2003
	QM	Qualitätsmanagement	Termine werden noch festgelegt
	AS	Sachkundiger für Anschlagmittel	12.-13.05.2003
	ÜA-PSA	Überbetriebliche Ausbildung-PSA	03.-07.02.2003
	ÜA-EI	Überbetriebliche Ausbildung-Elektrofachkraft	Termine werden noch festgelegt
	ÜA-Büpy	Überbetriebliche Ausbildung-Bühnenpyrotechnik	12.-14.05.2003
	OP I	Veranstaltungs-Operator (IHK)	13.01.-01.02., 17.02.-08.03.2003
	OP II	Veranstaltungs-Operator (IHK)	25.08.-06.09., 06.-18.10., 24.11.-16.12.2003
	VK I	Verkaufstraining Basiskurs	05.-06.05.2003
	VK II	Verkaufstraining Basiskurs	03.-04.2003
	PSA I	Verwendung von PSA gegen Absturz in der Veranstaltungstechnik	05.-10.05.2003
	PSA II	Verwendung von PSA gegen Absturz in der Veranstaltungstechnik	13.-18.10.2003
	B-Orga	Workshop Betriebsorganisation und Zielfindung	03.-05..2003
	Finanz	Workshop Investitionen und Finanzierung	26.-28.08.2003
	Musiktheorie	Workshop Musiktheorie	28.01.2003
	PAMusiker	Workshop PA-Technik für Musiker	05.-07.02.2003
	Control	Workshop Rechnungswesen und Controlling	02.-05.06.2003
	Sendeton	Workshop Sendeton	27.01.2003
	ZM I	Zeitmanagement	24.-25.04.2003
	ZM II	Zeitmanagement	04.05.08.2003
	PLMessE	Zertifikatslehrgang Projektleiter/in Messebau	23.06.-05.07., 24.11.-06.12.2003
	Rigging	Zertifikatslehrgang Sachkundiger (IHK) für Veranstaltungs-Rigging	13.01.-01.02., 11.-23.08.2003

(Weitere Kurse auf Anfrage)

Befragung

der Angeschlossenen VPLT-Mitglieder

Die Angeschlossenen Mitglieder im VPLT sind derzeit ausgesprochen rüdrig. Die Verhandlungen über eine von beiden Seiten (Auftragnehmern wie Auftraggebern) getragene Empfehlung für „Allgemeine Geschäftsbedingungen für Einzelunternehmer in der Veranstaltungstechnik“ stehen kurz vor dem Abschluss, die Veröffentlichung ist für das 1. Quartal 2003 vorgesehen.

Darüber hinaus soll im kommenden Jahr der Frage „Unter welchen Bedingungen arbeiten die Angeschlossenen Mitglieder des VPLT?“ nachgegangen werden. Nur mit Kenntnissen über die Arbeits- und Lebenssituation der Mitglieder lässt sich nach Auffassung der Arbeitsgruppe ermitteln, wie und wo die Arbeit für die Angeschlossenen Mitglieder am sinnvollsten ansetzt.

Die Firma 4events show & media network wird im ersten Quartal 2003 die - freiwillige und anonyme - Befragung der Angeschlossenen Mitglieder starten. Die Befragung erfolgt im Auftrag der Angeschlossenen Mitglieder und wird als „On-Line-Befragung“ via Internet durchgeführt. Die Zugangsdaten werden mit dem Start der Befragung via Mail verschickt. Somit ist es möglich, unabhängig vom Wohnort oder auch dem Büro die Fragen zu beantworten.

Die Befragung wird voraussichtlich Ende Februar starten und für ca. 3 Monate im Internet zur Verfügung stehen. Nach Abschluss der Befragung werden die Daten ausgewertet. Die ersten Ergebnisse werden (kurz) nach Abschluss der Befragung bekannt gegeben und den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

Um die Befragung zu einem vollem Erfolg zu führen, ist es wichtig, dass möglichst viele Angeschlossene Mitglieder an der Befragung teilnehmen. Deshalb auch die Befragung als „On-Line-Befragung“. Die Angeschlossenen Mitglieder werden in regelmäßigen Abständen über den Stand der Dinge informiert.

Christian Buschhoff, Sprecher der Angeschlossenen VPLT-Mitglieder

SR 1.0

die Zweite

Zum Jahresbeginn geht die 2. überarbeitete Auflage des Standards SR 1.0 „Bereitstellung und Benutzung von Traversensystemen“ in Druck. Allen Anwendern wird empfohlen, sich die aktuelle Version - sobald verfügbar - aus der Download-Sektion der VPLT-homepage herunter zu laden oder ein Print-Exemplar bei der VPLT-Geschäftsstelle anzufordern.

Die Rundfunkanstalten Deutschlands haben den Standard mittlerweile in ihre Unfallverhütungsrichtlinien (UVR) aufgenommen. Er wurde rund 30.000 Mal von der VPLT-homepage heruntergeladen und bisher 3.000 Mal als Druckversion verteilt.

CAPTAIN D CASE



- digital
- DMX
- Case

ENTERPRISE TC4



- digital
- DMX
- Case

TOUR HAZER



- digital • DMX • Case

SMOKE FACTORY FOG GENERATORS

**ACHTUNG!
NEUE
ANSCHRIFT**

STARGADER STRASSE 2 • 30900 WEDEMARK
TELEFON (0 51 30) 37 99 37 • TELEFAX (0 51 30) 37 99 38
www.smoke-factory.de • E-mail: info@smoke-factory.de

Was ist und wie macht man eine systematische Gefährdungsanalyse?

Hinweise von Hartmut Starke

Steigendes Qualitäts- und Sicherheitsbewusstsein in der Veranstaltungstechnik führen immer öfter dazu, dass die Beteiligten Gefährdungen im Betrieb und vor Ort „auf dem Job“ einzugrenzen und bereits im Vorfeld abzustellen suchen.

Das gebotene Mittel hierfür ist eine Gefährdungsanalyse. Doch was ist und wie macht man eine systematische Gefährdungsanalyse? Von den Berufsgenossenschaften sind hierzu einige beispielhafte Schriften veröffentlicht worden (z.B. SP 25.1/10, SP 25.1/12, SP 25.1/10, alle zu finden unter www.vbg.de), von denen jedoch keine auf den typischen Anwendungsfall „Live-Veranstaltung“ zugeschnitten ist.

Hartmut Starke hat daher im Auftrage des VPLT Informationen zum Thema „Gefährdungsanalyse“ zusammengetragen und daraus Erläuterungen und Checklisten, die speziell für die Veranstaltungstechnik angepasst sind, entwickelt. Wir zitieren aus der Einleitung, die natürlich nur ein „Appetitregger“ sein kann. Die vollständigen Checklisten sind für VPLT-Mitglieder kostenlos über die VPLT-Geschäftsstelle zu erhalten.

Gefährdungsanalyse nach Arbeitsschutzgesetz

Um eine Gefährdungsanalyse durchzuführen, die dabei festgestellten Fakten in Relation zu anderen derartigen Untersuchungen zu stellen und auf vergleichbare Situationen übertragbar zu machen, ist die Definition einiger Begriffe nötig. Die nachfolgenden Definitionen sind im Arbeitsschutz allgemein gebräuchlich.

Die hier zusammengestellten Checklisten beruhen auf den Erfahrungen der Gewerblichen Berufsgenossenschaften und des staatlichen Arbeitsschutzes. Es handelt sich um eine Zusammenstellung aus einem vorhandenen Fundus von etwa 400 Prüfpunkten, die soweit wie möglich an die Erfordernisse der Veranstaltungsbranche angepasst wurden.

Definitionen:

1. Gefahr ist die Möglichkeit des unkontrollierten, ungesicherten Freiwerdens von Energie, die zur Schädigung des Menschen führen kann.
2. Gefährdungen sind dadurch gekennzeichnet, dass schädigende Energien bzw. Einflüsse (z. B. elektrische Energie, Gefahrstoffe) mit dem Menschen räumlich und zeitlich zusammentreffen und damit die Möglichkeit des Eintritts eines Gesundheitsschadens gegeben ist.
3. Arbeitsbedingte Belastungen, z. B. Arbeitsumgebungsbedingungen, schwere körperliche Arbeit und psychische Belastungen zählen ebenfalls zu den Gefährdungen.

4. Schutzziele drücken Forderungen und Vorgaben aus, die Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit zum Inhalt haben.
5. Tätigkeiten sind Teile des Arbeitsauftrages und durch das jeweils benötigte Arbeitsmittel charakterisiert (z. B. Transportieren von Flightcases, Einleuchten, Fahrzeugführen).
6. Arbeitsplatz ist der Bereich, in dem sich der Beschäftigte zur Ausübung seiner ihm vom Arbeitgeber übertragenen Tätigkeiten aufhält. Dies können je nach Art der Aufgabe ein fester Ort (z. B. Lager, Büro) oder eben wechselnde Orte on Tour von unterschiedlicher Aufenthaltsdauer (z. B. Baustelle insgesamt, Rigg, FOH) sein.

Methodische Arbeitsschritte für die Gefährdungsbeurteilung am Arbeitsplatz

1. **Festlegen der Betrachtungseinheit (Typisierung)**
Als Betrachtungseinheit werden gleiche oder ähnliche Arbeitsbereiche oder Arbeitsplätze/ Tätigkeiten festgelegt (siehe Arbeitsblatt Arbeitsplätze/Tätigkeiten).
2. **Ermitteln von Gefährdungen**
Ermittlung des Ist-Zustandes bezüglich der arbeitsbedingten Gefährdungen, z. B. durch Betriebsbegehungen, Checklisten, Auswertung von Unfällen, Beinaheunfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen (Gefährdungscheck). (siehe Gefährdungschecklisten).
3. **Schutzziele ermitteln und festlegen**

Handfunkgeräte, Bandfunk und Betriebsfunk. Infos auch übers Internet – <http://www.koelnton.de> – oder direkt bei Koelnton. Motorola Professional Radio Partner.



kompetent



flexibel



zuverlässig



Koelnton & technischer Bühnen- und Medienservice GmbH & Walthar Straße 49-51, 51069 Köln & Telefon 02 21 .68 93 43-0 & Telefax 02 21 .68 93 43-50 & www.koelnton.de

Schutzziele legen den sicheren Soll-Zustand fest. Sie sind in der Regel in Gesetzen, Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften, Normen u. ä. enthalten (Arbeitsblatt Dokumentation).

4. Maßnahmen ableiten und durchführen

Die Maßnahmen sind nach der Reihenfolge zu bearbeiten:

1. technische
2. organisatorische
3. personenbezogen auswählen und durchführen
4. Wirksamkeit überprüfen - Durchführungskontrolle, Wirkungskontrolle, Erhaltungskontrolle -

Es ist sinnvoll, die Betrachtungen nicht nur auf den Normalbetrieb zu beschränken, sondern auch typische Störungen, Wartung und Instandhaltung zu berücksichtigen.

Psychische Belastung durch die Arbeit

Es ist nicht zu übersehen, dass Arbeitsunfälle, Erkrankungen, Fluktuation oder Störungen im betrieblichen Ablauf vielfach auf psychische Fehlbeanspruchung durch z.B. Stress, Monotonie oder auf Arbeitsunzufriedenheit zurückzuführen sind.

Diese Faktoren haben unmittelbare negative Auswirkungen auf Gesundheit und Arbeitssicherheit in Form von:

- Beeinträchtigung der körperlichen und geistigen Fähigkeiten
- Beeinträchtigung der Gesundheit und des Wohlbefindens
- nachlassende Aufmerksamkeit
- leichte Ablenkbarkeit von der Arbeitsaufgabe und damit Gefahr von Informationsverlusten und Fehlhandlungen
- steigende Fehlerzahl im Arbeitsergebnis und bei Bewegungen

In dem Gefährdungs-Check werden unter Punkt 12 Belastungsfaktoren erläutert, um Defizite in der Arbeits- und Betriebsorganisation zu erkennen, damit Fehlbelastungen vermieden und die Arbeit sicher und menschengerecht gestaltet wird.

Verfahrensweise zur Gefährdungsbeurteilung

Der hier dargestellte Gefährdungs-Check mit den Arbeitsblättern kann zur Gefährdungsbeurteilung direkt verwendet

werden. Es empfiehlt sich, diese Hilfsmittel zur Erstellung eigener Checklisten heranzuziehen. Zur Ermittlung von Gefährdungen können auch sonstige anderweitig erhältliche Checklisten oder Kataloge genutzt werden.

Festlegen der Betrachtungseinheit und Vorbereiten der Gefährdungsbeurteilung

a) Festlegen der Betrachtungseinheit

Als Betrachtungseinheiten kommen in Frage:

1. Arbeitsbereich

2. Tätigkeit/Arbeitsplatz

Die Betrachtungseinheiten können sich ergänzen, d.h. die Gefährdungsbeurteilung kann erst arbeitsbereichsbezogen und anschließend tätigkeitsbezogen erfolgen.

1. Arbeitsbereichsbezogene Analyse

Die Betrachtungseinheit Arbeitsbereich bietet sich an, wenn für mehrere räumlich zusammengefasste Arbeitsplätze gleiche Bedingungen gelten, z.B. bei FOH-Ständen, von denen aus Ton, Licht, Video und Effekte gesteuert werden, da die Arbeitsumgebungseinflüsse wie Geräusche, Publikumsverhalten und Beleuchtung für alle dort Tätigen gleich sind. Des Weiteren lassen sich Faktoren, die die gesamte Arbeitsstätte betreffen, in dieser Form beurteilen.

2. Tätigkeits-/Arbeitsplatzbezogene Analyse

Diese Analyseart eignet sich für die Beurteilung von Bedingungen, die sich konkret aus der Tätigkeits- oder Arbeitsplatzcharakteristik ergeben.

Eine systematische Vorgehensweise bei der Gefährdungsbeurteilung ermöglicht das Arbeitsblatt „Arbeitsplätze/Tätigkeiten“. Dieses Arbeitsblatt soll dazu anregen, einen Überblick über die Arbeitsbereiche, Arbeitsplätze und Tätigkeiten im Unternehmen zu erhalten, vorausgesetzt, dass noch keine gleichwertigen Unterlagen wie z.B. Organigramme vorliegen. Die angegebenen Ordnungsnummern dienen zur besseren Übersicht bei der Dokumentation.

(Anm.: An dieser Stelle folgen normalerweise die Checklisten, die wir hier, wie oben erläutert, nicht abdrucken und die für VPLT-Mitglieder in der VPLT-Geschäftsstelle angefordert werden können.)

© Hartmut H. Starke Vers. 02.02

Muster-Versammlungsstättenverordnung - MVStättV

Begründung und Erläuterung zum Entwurf

Bitte lesen!

Die neue Muster-Versammlungsstättenverordnung (MVStättV), in mehreren Bundesländern bereits umgesetzt, sorgt nach wie vor für erheblichen Diskussionsstoff. Auch im letzten VPLT-Magazin gab es bekanntlich zwei Beiträge zu diesem Thema. Zur MVStättV gibt es von der zuständigen Arbeitsgruppe, der ARGEBAU, Fachkommission Bauaufsicht, eine ausführliche Begründung und Erläuterung. Diese ist für das Verständnis vieler Passagen der Verordnung neuen ausgesprochen hilfreich.

Wir zitieren im folgenden kurz aus einigen, beliebig ausgewählten Passagen. Das gesamte Dokument ist wesentlich umfangreicher und kann demnächst von der VPLT-homepage unter www.vplt.org herunter geladen werden. Es liest sich angenehm und verständlich und wird deshalb dringend zur Lektüre empfohlen. Zitate:

Begründung und Erläuterung zum Entwurf einer Musterverordnung über den Bau und Betrieb von Versammlungsstätten (Muster-Versammlungsstättenverordnung - MVStättV)

Zu § 1 Anwendungsbereich

(...) Versammlungsstätten im Freien fallen nur dann unter den Anwendungsbereich der MVStättV, wenn sie

1. mehr als 1000 Besucherplätze haben,

2. Szenenflächen haben und

3. der Besucherbereich ganz oder teilweise aus baulichen Anlagen besteht.

Ist ein Besucherbereich durch eine Abschränkung abgegrenzt, so erfüllt dies bereits das Merkmal Nr. 3. Damit wird klargestellt, dass die bloße Ansammlung von Menschen unter freiem Himmel, z.B. bei einem Straßenfest, nicht zur Anwendung der MVStättV führt. Eine Versammlungsstätte im Freien besteht teilweise aus baulichen Anlagen, wenn der Zugang oder Ausgang durch Öffnungen in fest oder vorübergehend errichteten baulichen Anlagen, wie Einfriedungen oder Abschränkungen, gesteuert wird (...)

Zu § 29 Abschränkungen von Stehplätzen vor Szenenflächen

(...) Die in Absatz 2 enthaltene Forderung der Anordnung von mehreren Abschränkungen hintereinander ist insbesondere für Veranstaltungen vorgesehen, wo viele Kinder und jugendliche Besucher zu erwarten sind. Sie dient der Blockbildung in Nähe der Szenenfläche. Hierdurch soll erreicht werden, dass diese Besuchergruppen nicht durch zu großen Druck gegen die Absperrungen gefährdet werden und sich die Besucher im Gefahrenfall zu den seitlichen Ausgängen retten können. In der Vergangenheit ist dies bereits des Öfteren bei solchen Anlässen eingetreten; so sind am 28. Juni 1997 bei einem Rockkonzert im Rheinstadion in Düsseldorf und im Sommer 2000 bei einem Rockkon-

RAIN AGE®
VERANSTALTUNGSTECHNIK
GmbH

Info@rain-age.de

Tel 0049 (0)8191/ 30 58 58
 Fax 0049 (0)8191/ 30 58 59

VPLT **DTHG** **SCHONGAUERSTR. 13 D- 86899 LANDSBERG**

zert in Dänemark jeweils mehrere Personen bei einer Panik zu Tode gekommen. Absatz 2 schreibt zumindest zwei gesondert abgeschränkte Besucherbereiche vor. Die dafür nach Satz 2 vorgeschriebenen Mindestabmessungen sind zwingend einzuhalten. Auch wenn im Einzelfall ein solcher Bereich eine Grundfläche von mehr als 500 m² (500 m² ? 1.000 Besucherplätze nach § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 in Verbindung mit Satz 3) aufweist, weil die Mindesttiefe nach Satz 2 überschritten wird oder der Bereich eine größere Breite vor der Szenenfläche hat, dürfen infolge der Regelung des Satzes 3 nicht mehr als 1.000 Besucher in diesen Bereich eingelassen werden.

Abschnitt 4

Verantwortliche Personen, besondere Betriebsvorschriften

Zu § 38 Pflichten der Betreiber, Veranstalter und Beauftragten (§ 114 VStättVO 1978)

Die Regelung konkretisiert die bisherigen Vorschriften des § 114 a.F. und passt sie an die zeitgemäßen Sicherheitsbedürfnisse, insbesondere bei Großveranstaltungen in Versammlungsstätten an. Da Großveranstaltungen ein erhebliches Gefahrenpotenzial darstellen, kommt der Beachtung der Bauvorschriften wie der Betriebsvorschriften besondere Bedeutung zu, um konkreten Gefährdungen schon im Ansatz vorzubeugen. Die Nichtbeachtung des § 38 ist daher auch nach § 47 mit einem Bußgeld bewehrt.

Die ordnungsrechtliche Verantwortung trifft nach Absatz 1 grundsätzlich den Betreiber. Die Verantwortlichkeit ist umfassend und bezieht sich auf die Beachtung der Bau- sowie der Betriebsvorschriften. Absatz 2 regelt die Anwesenheitspflicht des Betreibers. Dieser kann sich durch einen Beauftragten vertreten lassen. Die Anwesenheitspflicht betrifft immer natürliche Personen. Ist der Betreiber keine natürliche, sondern eine juristische Person, muss er sich also zwingend durch einen Beauftragten vertreten lassen. Das

gleiche gilt für den Veranstalter, der sich im Fall der Übernahme der Verantwortung nach Absatz 5 Satz 1 durch einen vom Veranstalter beauftragten Veranstaltungsleiter vertreten lassen kann, bzw. dann vertreten lassen muss, wenn der Veranstalter selbst nur eine juristische Person ist (...)

Im Fall des Absatzes 5 wird der Betreiber bzw. sein Beauftragter nur von der Anwesenheitspflicht nach Absatz 2 befreit. Im Übrigen wird der Veranstalter nicht allein verantwortlich, sondern mit verantwortlich. Die Gesamtverantwortung des Betreibers bleibt also unberührt; die Bauaufsichtsbehörde kann ordnungsbehördliche Maßnahmen weiterhin an den Betreiber der Versammlungsstätte richten.

Zu § 39 Verantwortliche für Veranstaltungstechnik (§ 115 VStättVO 1978) und Technische Fachkräfteverordnung (TFaVO)

An dem Standard, den Nachweis eines Befähigungszeugnisses zu verlangen, wird aus bauaufsichtlicher Sicht nicht gerührt, da sich die Bestimmung über technischen Fachkräfte bewährt hat. Ein Verzicht würde zu einem erheblichen Einbruch der Sicherheitsstandards im Bereich der Theater- und Veranstaltungstechnik führen. Die Regelung ersetzt die bisherige Technische Fachkräfteverordnung (TFaVO) (...)

Satz 1 Nummer 2 stellt den dort genannten Personenkreis hinsichtlich der Tätigkeit als Verantwortlicher für Veranstaltungstechnik den geprüften Meistern für Veranstaltungstechnik gleich. Für die Wahrnehmung der Aufgaben des Verantwortlichen für Veranstaltungstechnik kommt es aus bauaufsichtlicher Sicht auf den fachübergreifenden Teil nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 und den Berufs- und arbeitspädagogischen Teil nach § 3 Abs. 1 Nr. 3 dieser Verordnung nicht an. Eine Prüfung des fachrichtungsspezifischen Teils der Meisterprüfung reicht dafür aus. Nummer 2 macht den Beruf damit für Seiteneinsteiger zugänglich.

A Touch of Brilliance

maxim
maximum faders,
maximum control, maximum choice ...

- Lichtstellpultserie mit sechs verschiedenen Pultgrößen
- Bis zu 1024 DMX-Kanäle, 120 Steuerkanäle und 20 Moving Lights
- Moving-Light-Steuerungsmodul mit vorprogrammiertem Effekgenerator und Bibliotheken
- Bis zu 810 Playback Submaster
- Theatersequenzen
- Intuitive Bedienung

www.lsc-lighting.de

Lighting Systems
LSC

Feiner Lichttechnik GmbH
Donaustauer Str. 93 - D 93059 Regensburg
Fon (0941) 6040 50 - Fax (0941) 6040 58
www.feinerlichttechnik.de - info@feinerlichttechnik.de

FEINER
L I C H T T E C H N I K

Zwei Akademien – Ein gemeinsames Ziel

Deutsche Event Akademie (Hannover)
Europäische Medien- und Event-Akademie (Baden-Baden)

Durch Aus- und Weiterbildung die Berufschancen von Menschen, die im Veranstaltungsbereich tätig sind, zu steigern, ist das erklärte Ziel der Deutschen Event Akademie in Hannover und der Europäischen Medien- und Event-Akademie in Baden-Baden.

Hinter der Deutschen Event Akademie (DEA) GmbH steht der VPLT e.V., der sein Bildungswerk in enger Zusammenarbeit mit der IHK Hannover-Hildesheim betreibt, hinter der Europäischen Medien- und Event Akademie (Eureaka) stehen vier Gesellschaften: Die DTHG, der SWR (Südwestrundfunk), die Stadt Baden-Baden sowie die IHK Karlsruhe. Beide Weiterbildungseinrichtungen bieten ihren jeweiligen Zielgruppen kompetenten Unterricht in den verschiedensten Bereichen, vom Audio-Workshop (DEA) bis zum Requisiteurs-Lehrgang (Eureaka). Insgesamt haben beide Einrichtungen jeweils rund 30 verschiedene Angebote parat, die auf den jeweiligen homepages abgefragt werden können.

In unserer letzten Ausgabe wurde durch eine missverständliche Formulierung bei manchen Lesern der Eindruck erweckt, das VPLT-Magazin halte den Unterricht an der Eureaka für weniger „kompetent“ als den Unterricht an der DEA. Dies ist natürlich nicht der Fall, und die Redaktion entschuldigt sich in aller Form für die unglückliche Formulierung. Die beiden Akademien beabsichtigen für die Zukunft eine engere Zusammenarbeit. Zu diesem Zweck wird der Arbeitskreis Aus- und Fortbildung des VPLT eine seiner nächsten Sitzungen auf Einladung der Eureaka in Baden-Baden abhalten und dort das Gespräch mit den Kollegen suchen.

Mikrofone und Know-How für die Deutsche Event Akademie

Die Fort- und Weiterbildungslehrgänge der Deutsche Event Akademie in den Bereichen Veranstaltungstechnik, Medien und Events erfahren neue Unterstützung.

Eine Tatsache, die die Lehrgänge der Deutsche Event Akademie auszeichnet, ist die größtmögliche Nähe zur Berufspraxis. Hier werden die Grundlagen vermittelt, die ein Veranstaltungstechniker braucht, um zum Beispiel bei einem Open Air für den richtigen Aufbau, den guten Ton und das eindrucksvolle Licht sorgen zu können. Dazu gehört natürlich auch vielfältiges Anschauungs- und Unterrichtsmaterial.

Shure Europa, die europäischen Tochtergesellschaft eines der weltweit führenden Hersteller von Mikrofonen, moderner Audiotechnik und Tonabnehmern aus den USA, hat die Initiative ergriffen und bietet in Deutschland 17 Berufsfachschulen und Weiterbildungseinrichtungen eine breit gefächerte Unterstützung an:

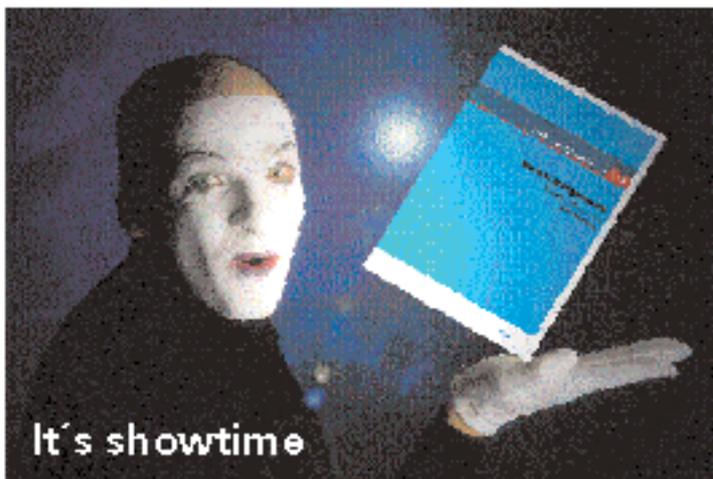
Neben einer großen Anzahl an Mikrofonen wird auch modernste Audio-Elektronik kostenlos zur Verfügung gestellt. Somit erhalten die Teilnehmer aus erster Hand



eine Grundlagenvermittlung anhand neuester technischer Informationen. Der Förderungsschwerpunkt ist jedoch eindeutig die praxisnahe Weiterbildung durch aktives Arbeiten mit den Produkten selbst.

Die angehenden Veranstaltungs-Operatoren und Assistenten für Veranstaltungstechnik der Deutschen Event Akademie profitieren von dieser Initiative.

Am 12.12.2002 wurden von Jens Stellmacher (Shure) und Robert Mühlbauer (PPC) Mikrofone und Elektronik an die Akademieleitung der Deutschen Event Akademie übergeben.



Es liegt auf der Hand:
Künstlerische Freiheit braucht technische Regeln. Sitzen auch Sie bei der Uraufführung des neuen DIN-Taschenbuches in der ersten Reihe. Das Scheinwerferlicht ist auf 66 aktuelle und sicherheitsrelevante Normen gerichtet. Applaus!

DIN

DIN-Taschenbuch 342
Veranstaltungstechnik
Theater-, Studio- und
Hallentechnik
2001. 636 S. A5. Brosch.
97,70 EUR / 174,00 CHF
ISBN 3-410-15110-9

Beuth Beuth Verlag GmbH
Burggrafenstraße 6
10787 Berlin
Telefon: 030 2601-2350
Telefax: 030 2601-1250
info@beuth.de
www.beuth.de

Neue Kurse - neue Termine in 2003

in Kooperation mit der TÜV Akademie:

Neben der engen Zusammenarbeit beim Lehrgang „Elektrofachkraft für Veranstaltungstechnik“ (siehe Beitrag zum Meister für V-t an anderer Stelle dieses Magazins) sind aus der Kooperation TÜV/Deutsche Event Akademie folgende gemeinsame Kurse geplant:

Erst- und Wiederholungsprüfung von ortsveränderlichen Betriebsmitteln in der Veranstaltungstechnik

Dauer: 2 Tage

Nächster Termin: wird noch bekannt gegeben

Kosten: 395,- € zzgl. MwSt.

VPLT-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt

Wiederkehrende Unterweisung nach BGV A1 § 7.2 für Elektrofachkräfte in der Veranstaltungstechnik

Dauer: 1 Tag

Nächster Termin: wird noch bekannt gegeben

Kosten: 225,- € zzgl. MwSt.

VPLT-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt

In Kooperation mit dem FISAT bietet die DEA in 2003 an:

Belehrung zu Sicherheit und Gesundheitsschutz

Dauer: 1 Tag

Nächster Termin: 14.02.03

Kosten: 160,- € zzgl. MwSt.

VPLT-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt

„Rettungsrigger“ –

Retter für PSA-Anwender

Dauer: 10 Tage

Nächster Termin: 15.-26.09.03

Kosten: 1.750,- € zzgl. MwSt.

VPLT-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt

Sachkundigenschulung für PSA gegen Absturz (nach BGG 906)

Dauer: 3 Tage

Nächster Termin: 17.-19.11.03

Kosten: 450,- € zzgl. MwSt.

VPLT-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt

Wiederholungsunterweisung für das Verwenden von persönlicher Schutzausrüstung

Dauer: 1 Tag

Nächster Termin: 06.10.03

Kosten: 160,- € zzgl. MwSt.

VPLT-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt

Voraussetzungen für o.g. Kurse:

Ersthelferbescheinigung (nicht älter als 24 Monate), arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung (BGG 504 - G41)

Neuer Termin:

Effektive Gesprächsführung

mit Kunden, Mitarbeitern und anderen schwierigen Zeitgenossen

Dauer: 2 Tage

Nächster Termin: 30.03. – 01.04.03

Kosten: 410,- € zzgl. MwSt.

für VPLT-Mitglieder oder bei mind. 2 Teilnehmern aus einer Firma gibt es einen Rabatt von 15 %.

Kursverschiebung:

Die überbetriebliche Ausbildung PSA findet nun in folgendem Zeitraum statt: 30.03. – 04.04.03

Making your job easier!

Rental Software:
von der Planung
bis zur Fakturierung
In einem Programm,
ab 795 Euro...

RMS
RENTAL MANAGEMENT SYSTEMS
The Original, since 1987.

GRATIS DEMO:
WWW.CALEIDOSCOPE.DE

Neue VPLT-Mitglieder-Logos

VPLT.
ORDENTLICHES MITGLIED

Der VPLT hat neue Logos für seine ordentlichen und angeschlossenen Mitglieder vorgelegt. Alle Mitglieder können sich fortan mit dem jeweiligen Zeichen schmücken. Das Logo gibt's - natürlich nur für Mitglieder - bei der VPLT-Geschäftsstelle.

ANGESCHLOSSENES **VPLT.** MITGLIED

HI-LEVEL D&R

RODEC

OWI **L.A. Roeder** **FORMULA SOUND**

Vertrieb BRD: www.phase-acoustics.de Tel. 07127-972479
email: phase@t-online.de Fax 07127-972477

günstige Zimmer für Lehrgang & Messe

VILLA MARINA

Mit unseren liebevoll eingerichteten Privatzimmern direkt im Haus der VPLT-Geschäftsstelle sind wir zur „offiziellen Lehrgangspension“ der Deutschen Event Akademie avanciert. Unzählige Lehrgangsteilnehmer haben sich schon bei uns „wie zu Hause“ gefühlt - viele vom Operator-Beginn bis zum Meisterbrief. Ihr Vorteil: Durch besondere Vereinbarung mit dem VPLT zahlen Sie preisgünstige Lehrgangspauschalen - aber Sie bekommen mehr: In jedem Zimmer Kabel-TV, Radio-Wecker, Schreibtisch und jetzt sogar: Kostenloser Internetzugang. Außerdem natürlich die nette Gesellschaft anderer Lehrgangskollegen, die im gleichen Haus wohnen.

Villa Marina

Inh.: Marina Rincón
Walsroder Straße 159
D-30853 Hannover
Tel. (05 11) 724 25-77, Fax -73
Mobil: (01 72) 512 99 54
www.villa-marina.de
E-mail: marina@villa-marina.de

Pacific 80V 1200W

Acclaim Hochleistungssystem



Arena
Astral
Aurora

Der 80V 1200W Pacific eröffnet im Bühnenscheinwerferbereich neue Dimensionen durch die Verwendung von spannungsreduzierten Leuchtmitteln. Das Ergebnis ist ein intensiver, 'rein-weißer' Lichtkegel mit einer großen Leistungsreserve, um für dramatische Highlights deutlich aus dem Bühnenbild hervorstechen, um tief gesättigte Farben zu ermöglichen und um große Entfernungen mit Leichtigkeit zu überbrücken.

Accent
Pacific
Verfolg

Die neue Version der Lampenmodul/Trafoeinheit bietet eine höhere Flexibilität und ein optimiertes Handling.

1200

Kompakte Größe
Der Pacific 80V 1200W ist halb so groß wie Scheinwerfer mit vergleichbarer Lichtleistung.

Lichtkegel mit höherer Farbtemperatur
Im Vergleich zu einem Lichtkegel eines herkömmlichen 2000W (CP72) Profischeinwerfers weist der Lichtkegel des Pacific 80V 1200W eine höhere Farbtemperatur auf. Die Farbtemperatur der Lampe beträgt ca. 3300K.

Energieeinsparung
Durch Austausch herkömmlicher 2000 oder 2500 Watt Scheinwerfer kann 40-50% Energie eingespart werden.

Unverseller Einsatz
Die Pacific 80V Einheit kann in allen Pacific-Scheinwerfern verwendet werden: im 12-28° oder 23-50° Zoomspot, im neuen 5,5-13° Very Narrow Zoomspot, in den Festwinkeln 20°, 30°, 40° und 50° sowie im Superweitwinkel 90°.

KOSTENLOS!
Testen Sie die neue Pacific 1200W/80V Technik in Ihrem Haus!

alles andere ist nur Licht

www.selecon.de

Key-Dealer:
KIRCHHOFF GmbH
81737 München, Tel.: 089-6734620

LUCIFER GmbH
38300 Wolfenbüttel, Tel.: 05331-99635

Distributor:
RST DISTRIBUTION GmbH
58099 Hagen, Tel.: 02331-691500

Meister für V-t an der DEA Ab 2003 beide Fachrichtungen parallel

Im nächsten Jahr ist es so weit: Teilnehmer können bei Ihrer Meisterausbildung an der Deutschen Event Akademie in Hannover zwischen 2 Fachrichtungen – „Beleuchtung“ und „Bühne/Studio“ - wählen.

Der überwiegende Teil des Kurses „Meister für Veranstaltungstechnik - fachspezifischer Teil (IHK)“ wird die gemeinsamen Inhalte beider Fachrichtungen, wie z.B. Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit, allgemeine Betriebstechnik oder technische Kommunikation, vermitteln. Im späteren Verlauf des Lehrgangs wird die Gruppe dann nach ihren unterschiedlichen Fachrichtungen geteilt. Der Unterricht, z.B. in spezieller Betriebstechnik oder mathematischen + naturwissenschaftlichen Grundlagen, findet dann für die Fachrichtung „Beleuchtung“ und die Fachrichtung „Bühne/Studio“ getrennt statt.

Lehrgangsinhalte/Prüfungsfächer sind:

- Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit
- Brandschutz
- Bauordnungsrecht
- Allgemeine und spezielle Betriebstechnik
- Mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen
- Technische Kommunikation

Zulassungsvoraussetzungen sind:

- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, der der Fachrichtung zugeordnet werden kann, in der die Prüfung abgelegt werden soll, und danach eine mindestens dreijährige, dem angestrebten Abschluss entsprechende, Berufspraxis

oder

- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine dem angestrebten Abschluss entsprechende Berufspraxis, die unter Anrechnung der in der Ausbildungsverordnung für den Ausbildungsberuf vorgeschriebenen Ausbildungsdauer mindestens acht Jahre beträgt.

Abweichend davon kann zur Meister-

prüfung auch zugelassen werden, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, dass er Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen erworben hat, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

Als Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung des Meisters für Veranstaltungstechnik Fachrichtung Beleuchtung wird seit dem 01.08.2002 auch die „Elektrofachkraft für Veranstaltungstechnik“ gefordert. Die Deutsche Event Akademie bietet die Möglichkeit, diese Qualifikation während des Kurses durch eine separate Prüfung zu erlangen, falls ein Abschluss als „Veranstaltungs-Operator (IHK)“ vorliegt.

Übrigens: Teilnehmer, die keinen Abschluss „Veranstaltungs-Operator (IHK)“ haben, können die entsprechenden elektrotechnischen Grundlagen aus dem Operator-Lehrgang in einem Intensivkurs als „Elektrotechnisch unterwiesene Person in der Veranstaltungstechnik“ in nur 6 Tagen erlangen. Interessenten können sich bei der DEA formlos vormerken lassen.

Tipp: Klären Sie vor Ihrer Anmeldung zum Lehrgang und zur Meister-Prüfung mit der IHK Hannover-Hildesheim, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Ansprechpartner dort ist Herr Bennecke, Tel.: 0511/ 3107-282.

Termine Gruppe 1

- 03.02. – 14.02.
- 24.03. – 04.04.
- 14.04. – 10.05.
- 19.05. – 30.05.2003
- Prüfung: 02. – 04.06.2003

Termine Gruppe 2

- 08.09. – 02.10.
- 20.10. – 14.11.
- 08.12. – 19.12.2003 (+ Prüfung)

Kosten

2.200,- € + MWSt. + IHK-Prüfungsgebühr.

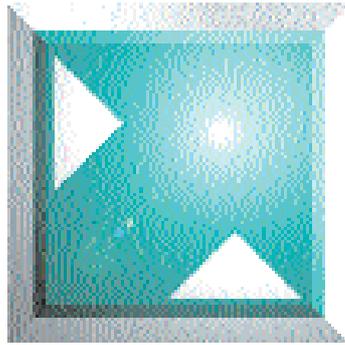
Für VPLT-Mitglieder gibt es einen Rabatt von 10 %.

Zulassung

Die Prüfungszulassung erfolgt durch die IHK Hannover.

Anmeldung

Anmeldung zur Prüfung bei der IHK, Anmeldung zu den Lehrgängen bei der Deutschen Event Akademie, , Tel. (05 11) 270 74 78, www.deutsche-event-akademie.de



Aufbaumodule in beiden Fachrichtungen - Zusatzqualifikation für Meister für Veranstaltungstechnik

Ebenfalls ab 2003 und wohl einmalig in Deutschland bietet die Deutsche Event Akademie allen Meistern der Veranstaltungstechnik (VT) eine zusätzliche Qualifizierungsmöglichkeit über so genannte Aufbaumodule an:

Aufbaumodul Meister für VT – Fachrichtung Beleuchtung Aufbaumodul Meister für VT – Fachrichtung Bühne/Studio

Die Spezialisierung und zusätzliche Qualifizierung kann also in beiden Fachrichtungen über das Aufbaumodul der jeweils noch nicht abgeschlossenen Fachrichtung (FR) erfolgen.

Das heißt: Meister der Veranstaltungstechnik mit FR Bühne/Studio können hier über das entsprechende Aufbaumodul binnen zwei Wochen Ihren Meister FR Beleuchtung absolvieren und umgekehrt.

Lehrgangsinhalte/Prüfungsfächer sind:

- Allgemeine und spezielle Betriebstechnik
- Mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen

Zulassungsvoraussetzung...

...ist der Meister für Veranstaltungstechnik! Das heißt, es müssen alle 4 Bereiche des Meisters für Veranstaltungstechnik (fachspezifischer Teil, fachübergreifender Teil, berufs- und arbeitspädagogischer Teil und Projektarbeit) erfolgreich abgeschlossen sein.

Als Zulassungsvoraussetzung für das Aufbaumodul mit Fachrichtung Beleuchtung wird seit dem 01.08.2002 auch die „Elektrofachkraft für Veranstaltungstechnik“ gefordert. Die Deutsche Event Akademie bietet die Möglichkeit, diese Qualifikation während des Kurses durch eine separate Prüfung zu erlangen, falls ein Abschluss als „Veranstaltungs-Operator (IHK)“ vorliegt. Teilnehmer, die keinen Abschluss „Veranstaltungs-Operator (IHK)“ haben, können die entsprechenden elektrotechnischen Grundlagen in einem Intensivkurs als „Elektrotechnisch unterwiesene Person in der Veranstaltungstechnik“ in nur 6 Tagen erlangen (s.o.).

Termine Gruppe 1
19.05. - 30.05.2003
(+ Prüfung)

Termine Gruppe 2
08.12. - 19.12.2003
(+ Prüfung)

Kosten
800,- € + MwSt. + IHK-Prüfungsgebühr.
Für VPLT-Mitglieder gibt es einen Rabatt von 15 %.

Zulassung
Die Prüfungszulassung erfolgt durch die IHK Hannover. Ansprechpartner dort ist Herr Bennecke, Tel.: 0511/ 3107-282. Anmeldung: Anmeldung zur Prüfung bei der IHK, Anmeldung zu den Lehrgängen bei der Deutschen Event Akademie, Tel. (05 11) 270 74 78, www.deutsche-event-akademie.de



Lichtpulte
& Dimmer



Farbwechsler
Autopilot



DMX
- Protokollwandler
- Schaltpacks
- Softpatch



Litton Veam
Powerlock
VSC-2000 Socapex

www.trendco.de



DEUTSCHE EVENT AKADEMIE



Kontaktbogen

Bitte senden Sie mir folgende Informationen zu:

- Programmübersicht
- Veranstaltungs-Operator (IHK)
- Elektrotechnisch unterwiesene Person für Veranstaltungstechnik
- Assistent/in für Veranstaltungstechnik (IHK)
- Meister/in für Veranstaltungstechnik (IHK) – Fachrichtung Beleuchtung
- Aufbaumodul Meister FR Beleuchtung
- Aufbaumodul Meister FR Bühne/Studio
- Vorbereitungskurs zur AEVO-Prüfung (Ausbilderschein)
- Projektleiter/in Messebau und Marketing-Event (IHK)
- Rigging-Seminare
 - Sachkundige/r für Veranstaltungs-Rigging (IHK)
 - Anschlägerschein
 - Seminare zu PSA
 - Rettungsrigger
- Unterweisungen
- Prüfung von ortsveränderlichen Betriebsmitteln in der Veranstaltungstechnik
- Laserschutzbeauftragter
- CAD für Einsteiger
- Feuergefährliche Handlungen sicher gestalten (T1)
- Schmerzfrei am Arbeitsplatz
- Überbetriebliche Ausbildung (Pyrotechnik; PSA; Elektrofachkraft)
- Audio-Seminare und -Workshops
- Auffrischkurse „Rechtliche Grundlagen“
- Modulare Seminarreihe „Vom Mixer zum Unternehmer“
 - Qualitätsmanagement
 - Zeit- und Selbstmanagement
 - Kreativitätstraining
 - Betriebsorganisation und Zielfindung
 - Rechnungswesen und Controlling
 - Investitionen und Finanzierung
 - Verkaufstraining (Basis-/Aufbaukurse)
 - Effektive Gesprächsführung

Bitte merken Sie mich für den/die angekreuzten Kurs/e unverbindlich vor:

Meine Daten (bitte leserlich)

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Mobil

Telefax

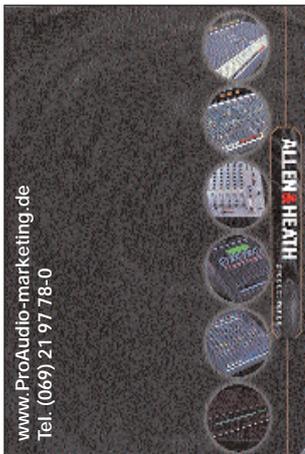
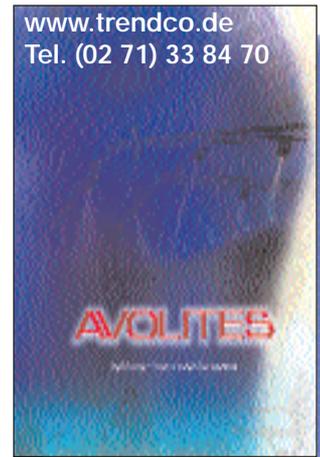
e-mail

Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie diesen Bogen per Post oder Fax an:

Deutsche Event Akademie GmbH, Fuhrenkamp 3-5, 30851 Langenhagen

Tel: + 49 (0) 511-270 74-78, Fax: + 49 (0) 511-270 74-799, e-mail: info@deutsche-event-akademie.de



Wenn Sie den direkten Kontakt zu einer der vorgestellten Firmen bevorzugen, erwähnen Sie bitte Ihr VPLT-Magazin als Quelle. Noch einfacher geht es mit diesem Gutschein: Einfach ausfüllen und wir kümmern uns um die Zusendung des entsprechenden Katalogs.

Bitte kreuzen Sie an, welche(n) Katalog(e) Sie erhalten möchten und faxen Sie diesen Abschnitt an:

(05 11) 270 74-777

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> MBN Eventproducts | <input type="checkbox"/> Kling+Freitag |
| <input type="checkbox"/> Klotz | <input type="checkbox"/> LMP |
| <input type="checkbox"/> Gahrens+Battermann | <input type="checkbox"/> Smoke Factory |
| <input type="checkbox"/> ProAudio-Marketing | <input type="checkbox"/> Trendco/Avolites |

Damit wir einen zuverlässigen und schnellen Versand gewährleisten können, füllen Sie bitte das unten stehende Adressfeld vollständig und in Blockschrift aus:

Name: _____ Firma: _____ Position: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon _____ E-Mail: _____



Formel- und Tabellensammlung

für die Veranstaltungstechnik
Grossigk & Krienelke

Kinematik, Statik, Festigkeitslehre, Seile, Stahl-tabel-
len, Kantholztabeln, Optik, E-Technik, Hydraulik,
Wärmelehre

€ 17,90 inkl. 16% MwSt. plus Versand



DIN-Taschenbuch 342

Veranstaltungstechnik – Theater-, Studio- und
Hallentechnik

Dieses Taschenbuch enthält eine Vielzahl von DIN-
Normen, die in der Veranstaltungstechnik – insbe-
sondere am Theater – gebraucht werden. Ein Muss
für jeden Profi.

€ 97,70 inkl. 7% MwSt. plus Versand

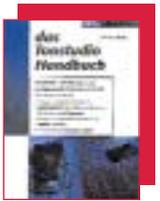


Das Effekte Praxisbuch

Frank Pieper

Dieses Praxisbuch behandelt alle gängigen Effekte
vom Chorus, vom Exciter bis zum Noisegate. Techni-
sche Realisation, detaillierte, praktische Tipps und
relevante Parameter und Funktionen werden erklärt.
Alle Effekte werden auf der beiliegenden CD beispiel-
haft demonstriert.

€ 26,90 inkl. 7% MwSt. plus Versand



Das Tonstudio Handbuch

Hubert Henle

Dieses umfangreiche Buch wendet sich in erster Li-
nie an angehende Toningenieure und -meister, ist
aber auch für ambitionierte Heimstudiobesitzer von
großem Wert.

€ 26,60 inkl. 7% MwSt. plus Versand

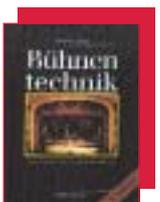


Das P.A. Handbuch

Frank Pieper

Dieses Handbuch behandelt alle Aspekte der Be-
schallungstechnik ausführlich, leicht verständlich
und praxisbezogen.

€ 26,90 inkl. 7% MwSt. plus Versand



Bühnentechnik

Bruno Grösel

Der Klassiker in 3., überarbeiteter und erweiterter
Auflage. Bühnentechnisches Fachwissen für Perso-
nen unterschiedlichen, technischen Ausbildungsgra-
des.

€ 64,77 inkl. 7% MwSt. plus Versand



Lichttechnik

Norbert Ackermann

Dieses Buch ist eine Hilfe für all jene, die mit Licht
und Lichttechnik zu tun haben. Es bietet Hinter-
grundinformationen, fundierte Lösungswege, Be-
rechnungen und verrät zudem so manchen Insider-
Tipp.

€ 64,80 inkl. 7% MwSt plus Versand



Faszination Licht

Max Keller

Der Autor ist ein Zauberer mit künstlichem Licht. In
seinen hier üppig mit Farbfotos dokumentierten
Theaterarbeiten setzt der Lichtgestalter immer
wieder Maßstäbe. Dieses Handbuch vermittelt
umfassend und verständlich allen Beleuchtungs-
Interessierten, wie viel an technischem Wissen
und Sensibili-tät für Farb- und Raumwirkungen da-
hinter steckt.

€ 75,00 inkl. 7% MwSt. plus Versand



Light Fantastic

Max Keller

englische Ausgabe von „Faszination Licht“ (s.o.)

€ 75,00 inkl. 7% MwSt. plus Versand



Handbuch der Tonstudiotechnik

Michael Dickreiter

Das Standardwerk der professionellen Audiotechnik
bietet für alle an der Materie Interessierten eine Ein-
führung in das Thema, eignet sich aber ebenso als
Nachschlagewerk für den Profi, den Musiker, den Hi-
Fi-Fan oder den Fachhändler.

Band 1 fasst das für prof. Aufnahmen grundlegend
erforderliche Wissen über Mikrofone und Lautspre-
cher, über Aufnahmetechniken und Klanggestaltung zusammen.

€ 29,80 inkl. 7 % MwSt. plus Versand

Band 2 befasst sich mit den Geräten und Anlagen der Tonstudiotechnik.

€ 29,80 inkl. 7 % MwSt. plus Versand

Band 1 und 2 zusammen

€ 54,00 inkl. 7 % MwSt. plus Versand

Übertragungsstandards in der Lichttechnik

des VPLT-Arbeitskreises Licht

€ 7,00 inkl. 7% MwSt. plus Versand

Usitt - DMX512/1990 + AMX192

in englischer Sprache

Digital Data Transmission Standard for Dimmers and Controllers. Ana-
log Multiplex Data Transmiss. Standard f. Dimmers a. Controllers.

€ 28,00 inkl. 7 % MwSt plus Versand

Recommended Practice for DMX512

A guide for user and installers

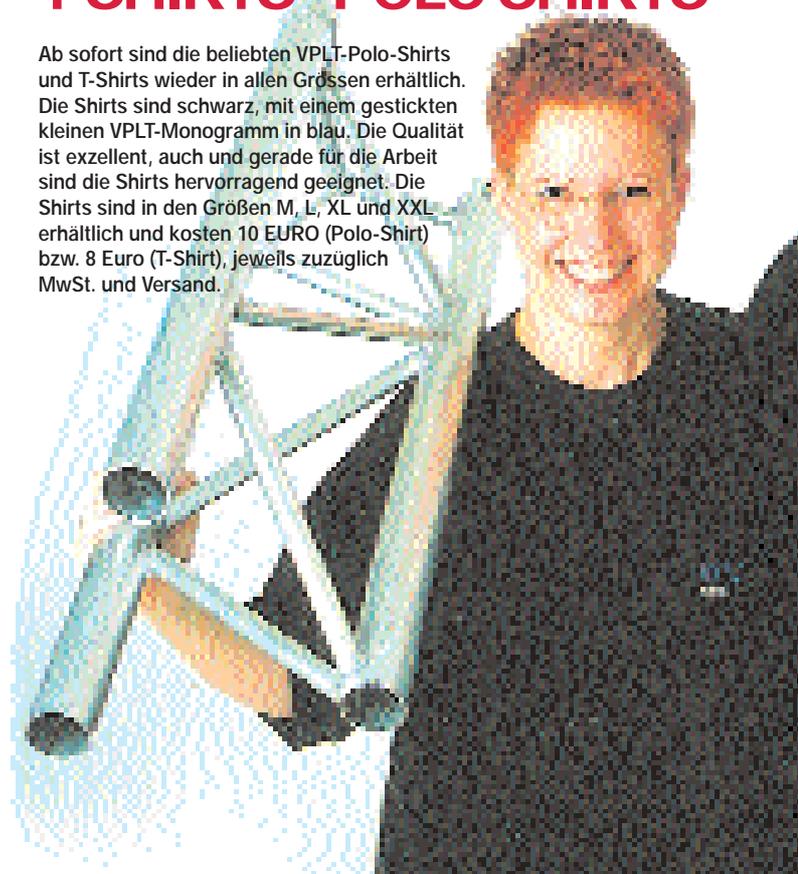
Adam Benette; in englischer Sprache

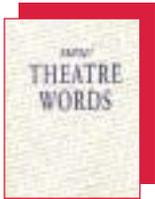
The purpose of this guide is to explain the DMX512 specifications and
to offer examples and prof. Advice on how to set up a successful
DMX512 system. The publication is a joint PLASA/USITT Rec. Practice,
not a USITT or PLASA standard. Mar2000 paperback

€ 9,20 inkl. 7 % MwSt. plus Versand

T-SHIRTS • POLO-SHIRTS

Ab sofort sind die beliebten VPLT-Polo-Shirts
und T-Shirts wieder in allen Größen erhältlich.
Die Shirts sind schwarz, mit einem gestickten
kleinen VPLT-Monogramm in blau. Die Qualität
ist exzellent, auch und gerade für die Arbeit
sind die Shirts hervorragend geeignet. Die
Shirts sind in den Größen M, L, XL und XXL
erhältlich und kosten 10 EURO (Polo-Shirt)
bzw. 8 Euro (T-Shirt), jeweils zuzüglich
MwSt. und Versand.





New Theatre Words

Olle Söderberg

Ein Nachschlagewerk für alle im Theaterbereich tätigen Personen. In acht Sprachen: Englisch, Französisch, Deutsch, Tschechisch, Spanisch, Italienisch, Holländisch + Japanisch. Ein Muss für Theaterfachleute die viel auf Tournee sind, denn richtige Kommunikation ist alles!

€ 23,00 inkl. 7% MwSt plus Versand



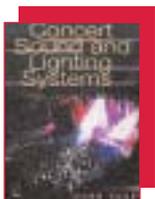
Sound Engineer's Pocket Handbook

M. Talbot-Smith

in englischer Sprache

Ein gut gegliedertes Nachschlagewerk im Taschenbuchformat für jeden Tontechniker/Tonmann.

€ 25,48 inkl. 7% MwSt. plus Versand



Concert Sound and Lighting Systems

John Vasey

in englischer Sprache

Alles über den professionellen Umgang mit Licht- und Tonsystemen im Tourbereich, mit vielen Fotos und Illustrationen.

€ 33,98 inkl. 7% MwSt. plus Versand



Control Systems for Live Entertainment

J. Huntingdon, in englischer Sprache

Grundlagen der Lichtsteuerung, Datenkommunikations-Konzepte und Netzwerke. Vertiefende Diskussionen über SMPTE Time Code, MIDI, MIDI Show Control, DMX512, Media Link u.a.

E 55,25 inkl. 7% MwSt. plus Versand



Stage Lighting Controls

U. Sandström

in englischer Sprache

Nach einem historischen Überblick behandelt dieses Buch die Prinzipien der modernen Lichtsteuerung wie DMX512, MIDI und Ethernet und gibt einen Einblick in die Produkte von zehn größeren Herstellern.

€ 47,58 inkl. 7% MwSt. plus Versand

Stage Lighting – The CD-ROM

Dan Redler, in englischer Sprache

Eine interaktive, multimediale CD-ROM mit hunderten von Themen, über 1000 Ausdrücke im Glossar, technischen Informationen und Zeichnungen, über 300 Fotografien von Theaterproduktionen, mit Animationen und Videoclips.

€ 69,50 inkl. 7% MwSt. plus Versand



Lighting Systems in TV Studios

Nick Mobsby

in englischer Sprache

Standards für Beleuchtung, Ton, elektrische Grundlagen in TV-Studios.

€ 58,90 inkl. 7% MwSt. plus Versand



Technical Standards for Places of Entertainment

verschiedene Autoren

in englischer Sprache

A publication produced to support the Model Regulations for Places of Entertainment. It offers advice on safe standards and good practice for all types of entertainment premises.

€ 50,50 inkl. 7% MwSt. plus Versand



Technical Marketing Techniques

D. Brooks, A. Collier, S. Norman

in englischer Sprache

Ein Buch, das die Themen Management und Marketing in der Veranstaltungsbranche behandelt, angefangen vom „New Product Development“ bis hin zum „Global Marketing“.

€ 42,00 inkl. 7% MwSt. plus Versand



Lighting Techniques for Theatre-in-the-Round

Jackie Staines

in englischer Sprache

Behandelt die Spezialeffekte in Theatern. Hier werden Themen wie „How to design a General Cover“ und „How special are specials“ beschrieben und verständlich erklärt.

€ 42,00 inkl. 7% MwSt. plus Versand



A Practical Guide to Health and Safety in the Entertainment Industry

in englischer Sprache

von Marco van Beek. Ein Buch, das eines der wichtigsten Themen, die Sicherheit und den Gesundheitsschutz in der Veranstaltungsbranche anschaulich erklärt und Anregungen sowohl für Arbeitnehmer als auch Arbeitgeber gibt.

€ 25,20 inkl. 7% MwSt. plus Versand



Theatre Engineering & Stage Machinery

Toshiro Ogawa

in englischer Sprache

Ein sehr umfangreiches Werk des bekannten Autors über Theatertechnik.

€ 50,50 inkl. 7% MwSt. plus Versand



Aluminium Structures in the Entertainment Industry

in englischer Sprache

Peter Hind

This book will have a wide appeal and is of particular interest to riggers, users, owners and anyone about to purchase, or involved in the maintenance of trusses, towers and other aluminium structures

€ 42,00 inkl. 7% MwSt. plus Versand

Ihre Bücherbestellung – so geht's!

Sie schicken (faxen, mailen) uns Ihre Literaturwünsche. Daraufhin erhalten Sie von uns eine Rechnung. Sie bezahlen per Überweisung, Scheck oder mit einer einmaligen Abbuchungsgenehmigung (Bankverbindung nicht vergessen!). Nach Zahlungseingang erhalten Sie umgehend Ihre Bestellung!

Telefon (05 11) 270 74-74, Fax -777, E-mail: info@vplt.org

Aus unserem Lagerbestand verkaufen wir:

- 4 Stück K+H ProX6, komplett mit schwarzem Roll-Case, Zubehörteilen und Bügeln, Komplettpreis EUR 1.500,-
- 2 Stück Endstufe Zeck PT7, komplett mit schwarzem Case, Stückpreis EUR 500,-
- 1 Stück Sennheiser VHF-Mikroport-Anlage, bestehend aus 4 Empfängern, 4 Handsendern, Groundplane-Antennen, schwarzem 10HE-Case mit 2 Schubladen, erforderlichem Zubehör, Komplettpreis EUR 1.350,-
- 6 Stück Schnakenberg Podeste Nivoflex 2x1 Meter, komplett mit je einem Satz Steckbeinen 30 cm, 60 cm und variabel 50-100 cm

KK Ton- und Videotechnik Konrad Kraemer
 Im Spukloch 3a, 29323 Wietze-Wieckenberg
 Tel. (0 51 46) 98 76 91, E-Mail: mail@k-kraemer.de



Wir suchen
**phantasievollen, selbständigen, technisch versierten
 TONINGENIEUR**
 mit Lust auf kreative Mitarbeit im Schauspiel
 (Damen herzlich willkommen!)
 für festes Engagement ab sofort.

Wenn unkonventionelle Arbeitszeiten Sie nicht schrecken,
 Sie flexibel und stressresistent sind und an einem der schönsten
 Theater der Welt arbeiten möchten, richten Sie Ihre Bewerbung an:

BERLINER ENSEMBLE
 Alexander von Maravic
 Bertolt-Brecht-Platz 1
 10117 Berlin

Think Abele ist ein europaweit tätiges Unternehmen, das sich mit Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Projektierungen professioneller Medien- und Veranstaltungstechnik beschäftigt.

Wir suchen ab sofort einen engagierten und motivierten

Product Manager



Ihr Aufgabengebiet umfasst die technische Beratung und Betreuung unserer Kunden und Interessenten sowie den schriftlichen, telefonischen und persönlichen Vertrieb unserer innovativen Produkte im Segment CONCERT AUDIO – eines erfolgreichen Produktportfolios im Bereich der professionellen Beschallungstechnik.

Zu Ihren Aufgaben zählt die Angebotsstellung und -verfolgung, Auftragsrealisierung und -abwicklung, Sie beraten weitgehend Anwenner, Planer, Projektanten und Entscheidungsträger öffentlicher und gewerblicher Einrichtungen und Unternehmen in Inland und benachbarten Ausland. Dafür sollten Sie neben kaufmännischem Wissen auch Kenntnisse im Hi-Fi-Audio und H.A. Bereich mitbringen.

Weiterhin erwarten wir Teamgeist, Konstruktivität, Verhandlungsgeschick, Abschlussorientierung und das Ehrgeiz, sich schnell und eigeninitiativ die Verantwortlichkeit für unseren bestehenden Kundenstamm zu erwerben sowie weitere Kunden zu gewinnen. Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind von Vorteil.

THINK ABELE – wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet, ein starkes Team sowie gute Bezahlung entsprechend Ihrer Verantwortung und Leistung.



Ditte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltswunsch an:

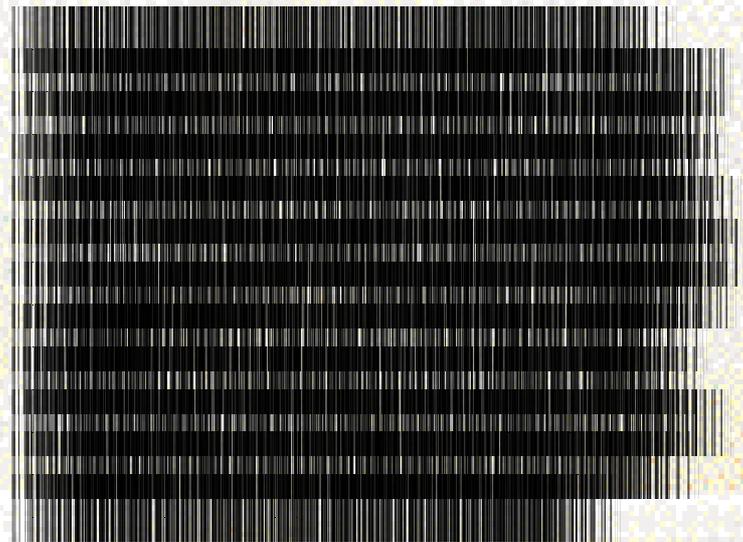
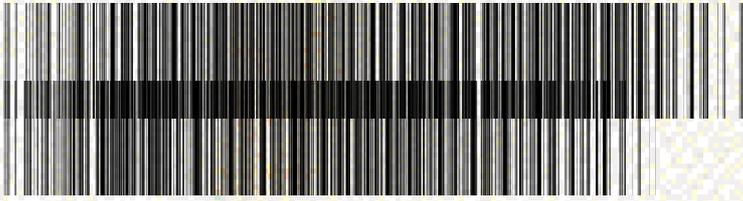
THINK ABELE GmbH & Co. KG Audiovisuelle Technik
 z.Hrt. Thomas Abele
 Rudolf-Diesel-Straße 23, 71154 Nürtingen

Think!

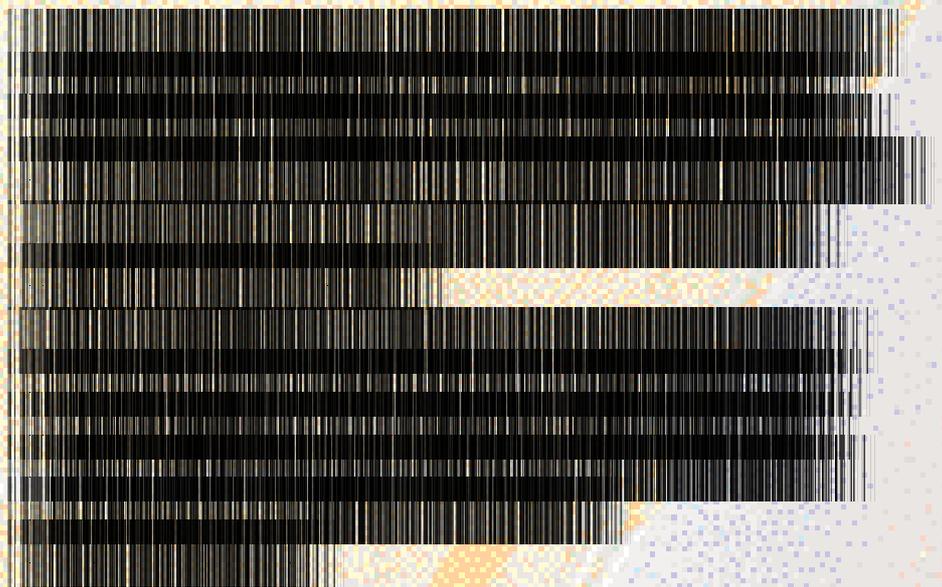
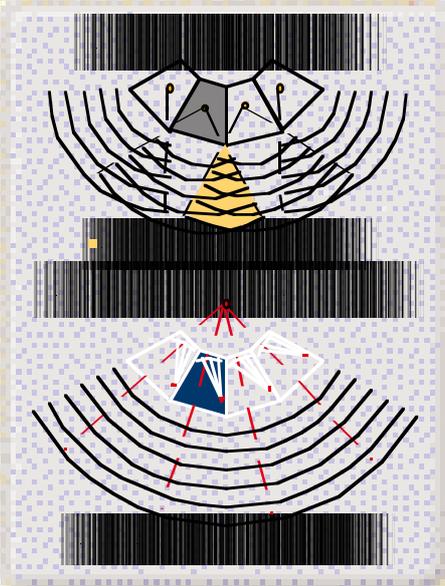
PostScript Bild
 (N&M-Anz-Dispo.eps)

Anzeigenindex:

Bareither + Raisch	7
Berliner Ensemble	38
Beuth	30
beyerdynamic	11
bst	10
Caleidoscope	31
CAMCO	U3
Chain Master	15
d & b Audiotechnik	U4
Feiner	29
Bareither + Raisch	7
KK Ton- & Videotechnik	38
Klotz	15
kölnton	26
MBN	15
Messe Frankfurt	5
Multi-Lite	27
Neumann & Müller	38
Phase Acoustics	31
Rain Age	28
RST/selecon	32
Sennheiser	U2
Smoke Factory	25
Soundlight	14
Think Abele	8, 9, 38
Trendco	33
Versorgungswerk VDMV	14
Villa Marina	31



11 11 11 11 11 11

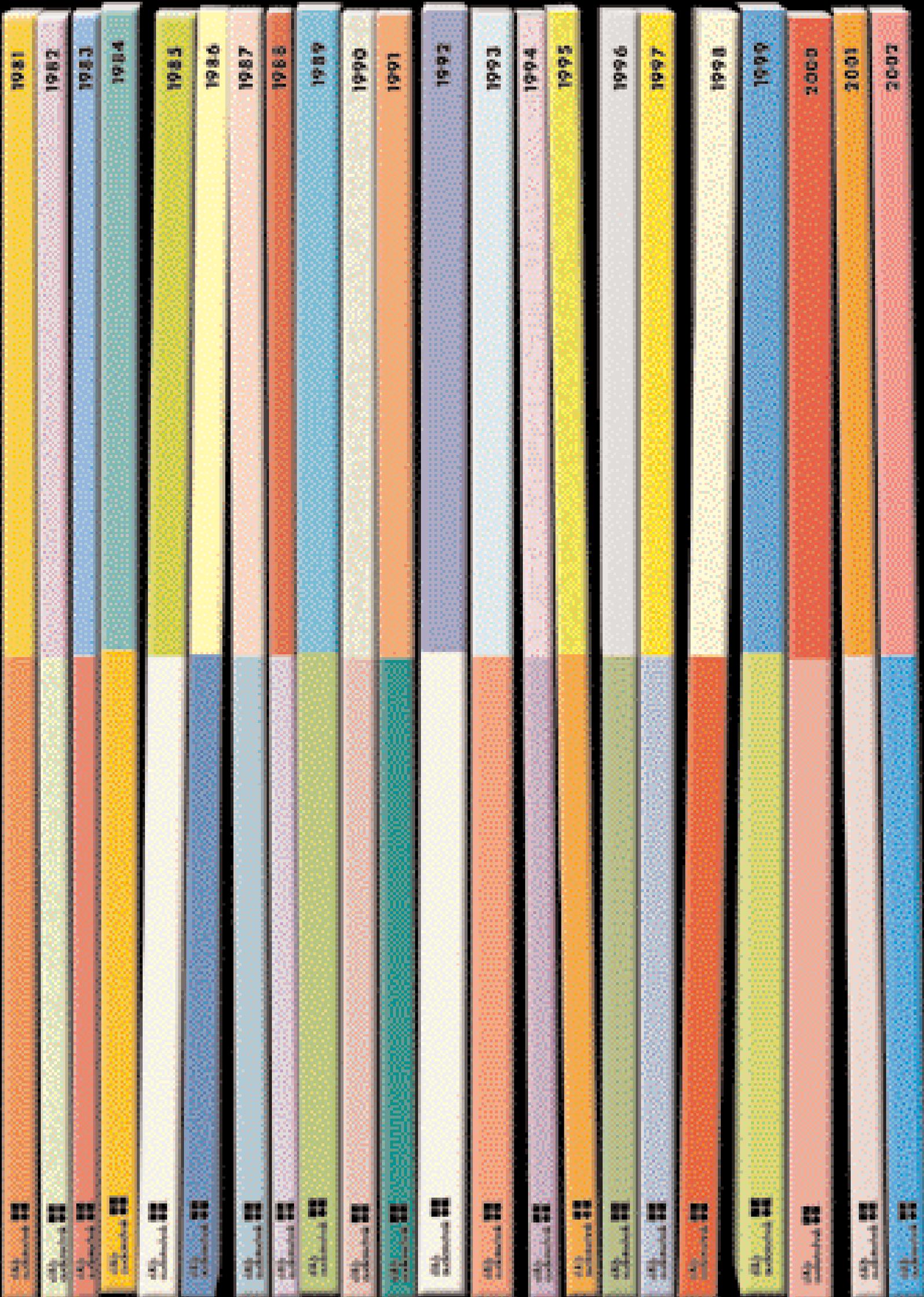


NEX



C MC





1981

1982

1983

1984

1985

1986

1987

1988

1989

1990

1991

1992

1993

1994

1995

1996

1997

1998

1999

2000

2001

2002